

move

Hand in Hand

**Sport und
Schule als Team**

FÜR DIE ZEIT NACH DEM CORONAVIRUS:

**RAUS aus dem
Winterschlaf**

**BUNTE
JUGENDKONFERENZ
MIT YOGA, E-SPORT
UND KULM**



Hol dir dein move-Abo!

**Das Jahres-Abo
(4 Ausgaben)
um nur 12 Euro**

**Zu bestellen unter:
abo@movemagazin.at***

Zusätzlich kann der **ASKÖ-Newsletter** unter **www.askoe.at/de/aktuelles/newsletter** bestellt werden.

*** Bitte geben Sie an: Name, Geburtsdatum, Postanschrift, Anzahl der gewünschten „move“-Abos. Wir senden Ihnen dann eine Bestätigungsmail zu.**

Abo-Bedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für ein Abonnement des Sport- und Freizeitmagazins „move“ (Stand: 1.1.2016)

1. Geltungsbereich
Nachfolgende Bedingungen gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich (ASKÖ), Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien, und dem Abonnenten/der Abonnentin (im Folgenden Kunde genannt).
2. Vertragsbedingungen
Der Kunde bezieht das Magazin zum jeweils gültigen Bezugspreis vorerst für die Mindestbezugsdauer (1-Jahres-Abonnement à 4 Ausgaben), danach verlängert sich das Abonnement laufend für jeweils ein weiteres Jahr. Mit der schriftlichen Bestellung des Kunden wird der Vertrag wirksam.
3. Kündigungsbestimmungen
Das Abonnement kann frühestens zum Ende der Mindestbezugsdauer und danach jederzeit schriftlich abbestellt werden.
4. Zahlung und Lieferung
Die Zahlung erfolgt nach Rechnungserhalt per Überweisung. Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift.
5. Datenschutz
Der Kunde stimmt zu, dass seine angegebenen Daten zur Kontaktaufnahme durch die ASKÖ sowie zur Versendung des ASKÖ-Newsletters verwendet werden dürfen. Der Newsletter kann jederzeit schriftlich abbestellt werden.

move

ASKÖ

Die ASKÖ-Bundesmeisterschaften Skilaut alpin konnten Samuel Riegler (Foto) und Katharina Lammer für sich entscheiden. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 12.



1 | 20

Inhalt

Raus aus dem Winterschlaf	4
Seite des Präsidenten	10
Sport Intro	11
Bundesmeisterschaften	12
ASKÖ-Vereine erfolgreich	16
Jugend	18
Aktuell Intro	21
Die ASKÖ-Landesverbände	22
Aktuelle News und Hintergrundberichte aus den ASKÖ-Landesverbänden	
Fit & gesund Intro	31
Gemeinsam statt einsam	33
Sport und Schule als Team	38
Aus- und Fortbildungen	40
Service Intro	41
Steuertipps	48

IMPRESSUM

Herausgeber: **ASKÖ-Bundesorganisation**, Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, www.askoe.at ZVR: 953285696. Medieninhaber und Hersteller: **echo medienhaus ges.m.b.h.** (FN64424t, HG Wien), Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien, www.echo.at. UID: ATU 14928408. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler. **Redaktionsanschrift:** Media Quarter Marx 3.2, Maria-Jacobi-Gasse 1, 1030 Wien. **Chefredaktion:** Michael Maurer, Hans Steiner. **Chefin vom Dienst:** Karin Windisch. **Grafische Gestaltung:** Karim Hashem. **Druckerei:** Gutenberg-Werbering GmbH, 4020 Linz. **Unternehmensgegenstand:** Herausgabe diverser Publikationen und Periodika sowie allgemeine Verlagsaktivitäten. Verlags- & Herstellungsort: Wien. **Coverfotos:** GEPA. Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Entgeltliche Einschaltungen werden mit „entgeltliche Einschaltung“ oder „bezahlte Anzeige“ gekennzeichnet. **OFFENLEGUNG:** Sämtliche gemäß § 25 MedienG erforderlichen Angaben sind unter www.echo.at/impressum/move abrufbar. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in unseren Texten die männliche Form gewählt. Selbstverständlich beziehen sich die Angaben sowohl auf männliche als auch auf weibliche Personen.

EDITORIAL

Liebe „move“-Leser,

auch in dieser Ausgabe von „move“ versuchen wir, die schönen Seiten des Sports und der ASKÖ zu zeigen und die großen Bemühungen, noch viel mehr Sport in die österreichische Bevölkerung zu bringen. Jedoch: Bei Druckschluss dieser Ausgabe war nicht absehbar, wie sehr uns das unheimliche Coronavirus noch in Atem halten bzw. von freier Bewegungsmöglichkeit und damit Sportausübung abhalten würde. Mitte März waren knapp über 1.000 Personen infiziert, man konnte nicht abschätzen, wie viele es bei Zuzendung von „move“ sein würden. Wichtig war und ist daher: Bitte haltet euch alle an die gegebenen Sicherheitsvorschriften, nur dann besteht die Aussicht auf ein baldiges Abebben dieser schrecklichen Pandemie.

Man erkennt in diesen Tagen, was wichtig ist, und hier steht die Gesundheit natürlich weit an erster Stelle. Dann kommen Maßnahmen für unsere Gesellschaft, für unser Zusammenleben. Vielleicht wird jede und jeder Einzelne, auch Entscheidungsträger, draufkommen, dass dazu auch ein funktionierendes Sportvereinswesen als Basis unseres Sport-, Gesundheits- und Sozialwesens inklusive Integration und Inklusion aller Schichten gehört. Und deswegen ist es wichtig, dass alles getan wird, um unser Sportvereinsnetzwerk auch nachhaltig am Leben zu erhalten. Doch das macht nur Sinn, wenn wir alle zuerst mithelfen, das Virus einzudämmen oder sogar zu beseitigen. Nur dann können wir unsere gewohnten Lebensverhältnisse wieder zurückbekommen. Alles Gute jedem Menschen in unserem Land wünscht

Michael Maurer
ASKÖ-Generalsekretär

RAUS aus dem Winterschlaf

Für die Zeit nach dem Coronavirus!

Die ersten schönen Frühlingstage locken viele ins Freie und voller Elan will man gleich richtig losstarten. Doch gerade nach der Winterpause passieren einem die meisten Fehler.

Text: Naturfreunde Österreich



Der vergangene Winter zeigte sich eher zahn – zur Freude aller Sonnenanbeter, die in der kalten Jahreszeit ohnehin lieber in wärmere Gefilde fliehen möchten, aber sehr zum Leidwesen aller Schneemannbauer, Liebhaber der frostigen Temperaturen und leidenschaftlichen Wintersportler. Nichtsdestotrotz ist dieser milde Winter jetzt vorbei, der Frühling steht vor der Tür und damit herrscht wieder Aufbruchsstimmung.

Der Drang, rauszugehen in die Natur, ausgedehnte Spaziergänge zu unternehmen, sich im Wald, am Berg oder einfach im nahe gelegenen Park zu bewegen, nimmt zu. Die Frühjahrszeit bietet sich auch ideal für einen Neustart oder eine Veränderung an. All jene, die gerne ein bisschen mehr Bewegung in ihr Leben bringen, ihre Trainingsumfänge erhöhen oder etwas Neues austesten möchten, haben jetzt eine gute Gelegenheit dazu. Die Auswahl ist groß, es bieten sich zahlreiche Aktivitäten für alle Könnens- und Altersstufen an.





Laufen ist eine ganz einfache Sportart und kann ohne großen Aufwand ausgeübt werden.

Laut „Österreichischen Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung“ sollten Erwachsene (18–64 Jahre) mindestens 150 Minuten pro Woche Bewegung mit mittlerer Intensität oder 75 Minuten pro Woche Bewegung mit höherer Intensität durchführen.

Die einfachste und niederschwelligste Form der Bewegung ist das Gehen. Das kann ohne großen Aufwand in den Alltag integriert werden – einfach mal die Treppe statt den Lift nehmen, eine Busstation zu Fuß bewältigen oder das Auto geparkt lassen und



losmarschieren. Eine weitere simple Bewegungsform ist das Laufen, das das Herz-Kreislauf-System stärkt und im besten Fall auch noch für einen Flow, das sogenannte „Runner's High“ sorgt. Gelaufen wird überall, dazu bedarf es keiner besonderen Infrastruktur oder Gerätschaften. Schnell oder langsam, 15 Minuten oder zwei Stunden, jeder kann wählen, was ihm am besten gefällt. Ein besonders positiver Nebeneffekt beim Laufen ist die Osteoporose-Prophylaxe.

www.askoe.at

Das erste Mal im Freien

Beim ersten Marsch, der ersten Radtour, der ersten Paddelausfahrt gilt es, folgende Kriterien zu beachten:

- ◆ Das Tempo, egal, wie groß die Freude und Motivation beim Start auch sein mag – lassen Sie sich nicht hetzen! Genießen Sie die Bewegung und haben Sie einen Blick für die Natur. Zum Aufwärmen geht man es am besten die ersten 15 Minuten

langsam und die zweiten 15 Minuten sogar noch langsamer an. So kommt der Körper am besten in Schwung!

- ◆ Schritt für Schritt: Die Trittsicherheit beim Wandern, die Sicherheit beim Fahren im Gelände braucht zum Saisonstart etwas Anlaufzeit. Ist man auf unebenen, felsigen Wegen oder auf Geröll unterwegs, sind daher noch mehr Aufmerksamkeit und Konzen-

tration als sonst gefragt. Eine Extra-warnung gerade für Frühjahrstouren: Schneefelder, die es zu überqueren gilt, sind keine Einladung für lustige Rodelpartien! Die oft hart gefrorene Schneedecke kann ganz schnell zu einer gefährlichen Rutschbahn werden. Vernunft und Vorsicht sind die besten Wegbegleiter, wenn es im Frühjahr nach draußen geht!



Angebote für jede Zielgruppe

Nordic Walking zählt ebenfalls zu den Sportarten, die fast jeder ausüben kann, mit dem Vorteil, dass es z.B. im Vergleich mit Laufen gelenkschonender ist. Die notwendige Ausrüstung beschränkt sich auf passende Stöcke und Kleidung.

Die ASKÖ verfügt über zahlreiche Bewegungs- und Sportangebote – natürlich auch im Freien. Hier gibt es etwa Wandern, Klettern, Berglauf, Trailrunning, Kanu, Radfahren oder Mountainbiken, Orientierungslauf, Outdoor-Fitness, die Langsam-Lauf-

Treffs (übrigens auch mit Nordic Walking-Gruppen), Stocksport, Skateboarden und zahlreiche weitere Angebote. Für Infos zu diversen Bewegungsangeboten kontaktieren Sie bitte unsere Fit-Bundeskoordinatoren in den jeweiligen Bundesländern: www.gesundheitssport.at

Unser bewährter Partner im Outdoor-Bereich – die Naturfreunde Österreich – decken einen riesigen Bereich ab. Für diese Ausgabe haben uns die Naturfreunde einen tollen Beitrag zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an dieser Stelle.

Die Fitness

Vor dem ersten Lauf oder Radrennen nach der Winterpause weiß jeder, dass man im Vorfeld genug trainieren muss, um ohne große Probleme ins Ziel zu kommen. Beim Wandern dagegen marschieren manche schon auf der ersten Tour stundenlang drauflos, ohne vorher gecheckt zu haben, wie es um die Kondition steht.

Der Unterschied ist nur: Ein Läufer bleibt einfach stehen, wenn er nicht mehr kann, ein müder Radler rollt zum nächsten Bahnhof – aber ein erschöpfter Bergsportler, der seine >>



Radfahren – ob gemütlich oder anspruchsvoll beim Mountainbiken – erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Alt und Jung.



ISTOCKPHOTO



www.askoe.at



Gute Planung und richtige Ausrüstung sind besonders wichtig – gerade wenn man mit Kindern unterwegs ist.

Die Ausrüstung

Die Funktionsfähigkeit der länger nicht verwendeten „Sportgeräte“ sollte rechtzeitig getestet werden und etwaige Verschleißteile ausgetauscht werden.

◆ Die Bergschuhe werden nicht nur auf Verschleißspuren bzw. Schäden geprüft, sondern nach der langen Winterpause klarerweise auch auf ihre Passform. Will man die neue Wandersaison mit neuen Wanderschuhen beginnen, so sind diese vorher auf kurzen Spaziergängen einzugehen.

◆ Auch bei der Bekleidung werden im Vorfeld Funktionalität und Passform kontrolliert, um nicht zum Beispiel am Tag der Tour vor dem Problem zu stehen. Und nicht vergessen: Gerade auf Frühjahrstouren muss man für alle Wettereventualitäten gerüstet sein. Das bewährte „Zwiebelschalenprinzip“ leistet zum Beispiel beim Wandern beste Dienste.

◆ Der Rucksack: Auch wenn nur eine kurze Tour über zwei, drei Stunden geplant ist – ohne „Gepäckträger“ geht

Leistungsfähigkeit überschätzt hat, bringt sich und auch andere, die ihn aus der Not bergen müssen, unnötig in Gefahr. Selbstüberschätzung ist die häufigste Ursache von Bergunfällen!

Somit müssen die Länge und die Schwierigkeit der ersten Touren so gewählt werden, dass sie auch der schwächste Teilnehmer locker bewältigen kann.

Die Tourenplanung

Zum Einstieg sollte man eine lockere Runde auf bekannten Wegen machen! Da weiß man über die Länge, die Schwierigkeiten sowie Einkehr- und Umkehrmöglichkeiten am besten Bescheid. Wagt man sich in unbekanntes Terrain, sollte man sich sehr gut auf die Gegebenheiten vorbereiten und einstellen.

◆ Informationen über die Dauer von An- und Rückfahrt, über den Ausgangs- und Endpunkt der Tour, über die Wegbeschaffenheit, über die Öffnungszeiten von Hütten usw. einholen.

◆ Die Tourenlänge berechnen! Das Unterschätzen der „Gehdauer“ ist einer der größten Fehler beim Start in die neue Outdoor-Saison, und zwar



ISTOCKPHOTO

müssen erst geschmiert und mobilisiert werden.

Das Wetter

Gerade im Frühjahr mit seinem instabilen Wetter ist es wichtig, die aktuellen Wetterinformationen einzuholen und in die Planung einzubeziehen. Auf dem Naturfreunde-Tourenportal finden sich Wettervorhersagen die speziell für Outdoor-SportlerInnen bereitgestellt werden.

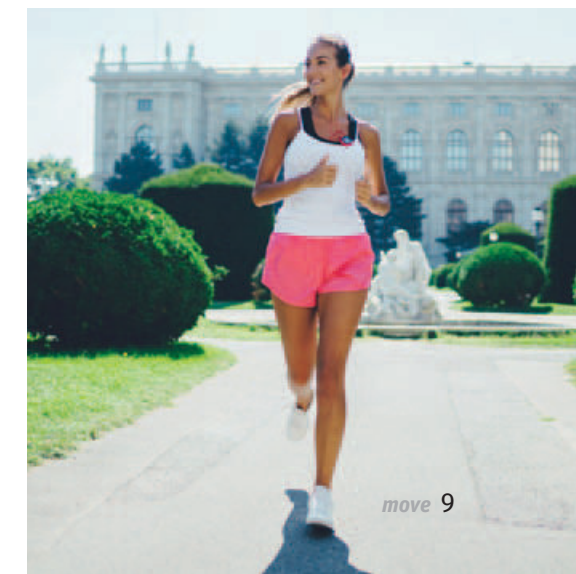
man nicht! Regenkleidung, Mütze, Wechsel-Shirt, Erste-Hilfe-Set, Biwaksack, Stirnlampe, Jause bzw. Energieriegel, gefüllte Trinkflasche, Handy, Taschenmesser, Sonnenschutz/-brille, Karte bzw. GPS-Gerät müssen auf jeder Tour mitgenommen werden.

◆ Der Winterschlaf für ein Fahrrad im Trockenen verursacht keinen Ver-

schleiß. Dennoch gilt es, Räder aufzupumpen, die Federgabel und die Dämpfer zu testen sowie den Reifen auf Beschädigungen zu prüfen. Durch die fehlende Bewegung können die Dichtungen an allen beweglichen Teilen austrocknen und sich festsetzen. So fahren beispielsweise die Bremskolben nicht mehr gleichmäßig aus und



Laufen stärkt das Herz-Kreislauf-System und sorgt im besten Fall auch für ein „Runner's High“.





Alea iacta est Die Würfel sind gefallen!

ASKÖ-Präsident **Hermann Krist** und Sportminister **Werner Kogler** – hier bei der Gala-Nacht des Sports im Linzer Brucknerhaus.

Die Ressorts der neuen Bundesregierung sind verteilt, und wir haben seit Jänner 2020 wieder einen neuen Sportminister. Mit Werner Kogler (Grüne) ist es der 12 (!) für den Sport zuständige Minister – bzw. Ministerin, Staatssekretär/in – seit 2002, dem Datum meines damaligen Einstiegs in die Sportpolitik.

Und wieder ist es ein Politiker, der bisher einigermaßen sportfern (zumindest in der Öffentlichkeit) unterwegs war. Seine Aktivitäten bei Sturm Graz sind schon einige Jahre her, sein (Kurz-)Einsatz beim FC Nationalrat war auch eher kometenhaft zu bezeichnen. Aber trotzdem, Werner Kogler hat ein Faible für Sport, ist sehr interessiert und das ist gut so.

Wir werden ihn nach Leibeskräften unterstützen und in Österreichs Sportwelt sowie die der ASKÖ-Familie einbinden und bewegen, ist ja auch unsere Aufgabe! Es gibt viel zu tun, etliches ist in den letzten Monaten liegen geblieben. Daher liegen wieder jede Menge harter Bretter zum Bohren vor uns. Es gibt ja auch viele neue Minister und zuständige Beamte in den Ministerien bzw. auch in den Kabinetten, das heißt jede Menge zu überzeugende Persönlichkeiten. Langweilig wird da niemandem werden.

Aktive Sport Austria (BSO)

Die Sport Austria (vormals BSO) kommt nach ihrer Neuauftellung immer mehr in Fahrt. Präsident Hans Niessl ist äußerst umtriebig, knüpft Kontakte und das Netz der Sport Austria immer enger. Eine sehr wichtige Aufgabe, heißt es doch, Bewegung und Sport noch stärker als in der Vergangenheit in die Köpfe der politisch Verantwortlichen in den Ländern, Städten und Gemeinden ins Bewusstsein zu bringen. Der erstmals in der Sport Austria neu geschaffene Breitensportbeirat startet auch im heurigen Frühjahr mit seinen Meetings. Ziel ist die Diskussion, Vorbereitung und Beratung des Sport Austria-Präsidiums in Sachen Breiten-, Fitness-, Gesundheits- und auch Leistungssport. Schwerpunkt ist sicher die frühzeitige Betreuung und Be-

gleitung unserer Kinder und Jugendlichen zu einer gesundheitsorientierten und sportlich bewegten Lebensweise.

Neues ASKÖ-Motto: Sport in seiner Vielfalt

Das Frühjahr 2020 bringt auch eine neue ASKÖ-Fahrzeugflotte für unsere Landes-Fit-Koordinatoren und ein neues Motto für unseren Sportverband. Dass wir mit unseren Angeboten Herrn und Frau Österreicher seit über 100 Jahren bewegen ist unbestritten, aber neu ist, dass wir eben genau auch auf die große Vielfalt unserer Angebote ganz besonders hinweisen. Sport ist eben nicht nur Leistung und Resultate, Sport ist Bewegung von jung bis alt, Sport heißt aber auch, dass tausende Vereine mit hunderten Tausenden Freiwilligen serviert und unterstützt gehören, damit sie existieren können. Und dass die noch nicht sportlich aktiven Österreicher für eines der vielen Angebote unserer Vereine motiviert werden. Sport ist eben eine vielfältige Angelegenheit geworden, daher das neue Branding auf den Autos und im gesamten medialen Auftritt.

Das Jahr 2020 bringt im Mai auch unser traditionelles Frühlingsfest mit einer wichtigen Zukunftskonferenz. Dabei beschäftigen wir uns mit aktuellen Entwicklungen, täglichen Herausforderungen, Verbesserung und Optimierung interner Abläufe, der Nachwuchs- bzw. Jugendarbeit etc. Grundlage wird diesmal eine umfassende Vereinsbefragung sein, an der über 1.000 Vereine teilgenommen haben. Delegierte aus ganz Österreich werden sich intensiv einbringen und damit die künftige Arbeit unseres vielfältigen Breitensportverbandes mitbestimmen.

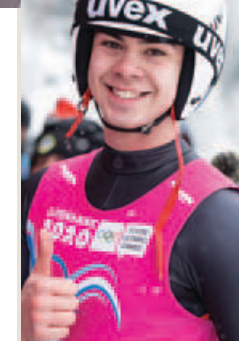
2020 ist auch wieder ein Olympia- und Paralympics-Jahr. Im August und September finden in Tokio die Spiele statt, wir werden gespannt diese Bewerbe verfolgen und allen unseren Sportlern fest die Daumen halten.

Mit sportlichem Gruß
Präsident Hermann Krist

sport

KURZ & BÜNDIG

WELTCUP-PODEST. Kathi Truppe vom ASKÖ ESV St. Veit/Glan stand in Kranjska Gora als Slalom-Dritte auf dem Stockerl. Sie musste sich lediglich Petra Vlhova und Wendy Holdener geschlagen geben. Nach Bronze im Slalom in Levi (November 2019) war dies ihr zweites Podest-



ergebnis in einem Weltcuprennen. Die ASKÖ gratuliert der Kärntnerin ganz herzlich!

PREMIERE.

Kunstbahnrodler Noah Kallan vom Rodelverein Hüttai/Eben war bei den olympischen Jugendspielen in St. Moritz mit dabei und holte den hervorragenden 8. Platz. Beim Weltcupfinale in Winterberg holte der 15-jährige Salzburger seinen ersten Podestplatz im Jugend A-Weltcup. Sein bisher größter Erfolg in seiner noch ganz jungen Karriere.



Vierter Cuptitel

Die Kapfenberg Bulls holten sich zum vierten Mal in Folge den Cuptitel im Basketball. Insgesamt war es sogar schon der sechste Cupsieg für die Steirer (2007, 2014, 2017, 2018, 2019, 2020). Die ASKÖ gratuliert herzlich! Im Finale des Basketball Austria Cups trafen die Kapfenberg Bulls im Multiversum Schwechat auf den BK IMMOUnited Dukes und sicherten sich mit einem 83:68 den Sieg. Bester Werfer der Steirer war Captain Bogic Vujosevic (Bild) mit 27 Treffern.

Bis ins Halbfinale des Cupbewerbs kam erstmals auch Erstliga-Neuling D.C. Timberwolves aus Wien Donaustadt. Die junge Truppe um Trainer Hubert Schmidt verlor nach hartem Kampf gegen Klosterneuburg, legte aber erneut eine Talentprobe ab.

KATRIN NEUDOLT ÜBER IHREN STAATSMEISTERTITEL IM BADMINTON

„Ich freue mich extrem über meinen 2. Staatsmeistertitel bei den Hörenden, vor allem nach der Knie-OP 2016.“



Medaillen an neue ASKÖ-Bundesmeister vergeben

Die Sportlerinnen und Sportler zeigten wieder **großen Einsatz** bei den vielfältigen ASKÖ-Bundesmeisterschaften.



Tolle Spiele gab es im Mädchen-Bewerb der Handball-Bundesmeisterschaft zu sehen.



Die überlegenen Sieger aus Wien posierten stolz mit ihren Medaillen.

ASKÖ Tirol-Präsident Heinz Öhler, viele Jahre selbst erfolgreicher Handballer und Funktionär beim ATSV-Innsbruck/Hit-Handball, gratulierte seinen Nachwuchsspielern zum 2. Platz.



Handball

Nicht nur bei der parallel laufenden Handball-EM in der Wiener Stadthalle war die Stimmung großartig. In der Hollgasse, der Heimhalle der Fivers Margareten, kam es zum traditionellen Leistungsvergleich der ASKÖ-Bundesländer-Jugendauswahlen Jahrgang 2005 und jünger. 120 Jugendliche waren für die jeweiligen Landesauswahlen im Einsatz. Mit fünf männlichen und vier weiblichen Teams war das Turnier gut besetzt.

Die Wiener Auswahl blieb makellos und feierte vier

Siege in ebenso vielen Spielen. Ihr bester Torschütze war Gabriel Kofler mit 20 Toren. Auf Platz zwei landete Tirol, gefolgt von Oberösterreich, Steiermark und Niederösterreich. Wenn auch Wien bei den Burschen unangefochten den Turniersieg holte, so war das Niveau der Spiele generell sehr bemerkenswert. Besonders die Burschen aus Oberösterreich und Tirol überzeugten mit sehr ansprechendem Handball. Bei den Mädchen ging der Titel an den ASKÖ Niederösterreich (drei Spiele, drei Siege). Mit 18 Toren war Chiara Schamp ihre herausragende Spielerin. Platz zwei ging an die Steiermark vor Wien und Kärnten.

Ein großer Dank gilt dem ASKÖ WAT Wien und WAT Atzgersdorf für die perfekten Rahmenbedingungen für dieses Turnier. Großes Lob gab es auch an die ASKÖ-Vereine, die mit ihrer täglichen Arbeit den Grundstein zum Erfolg legen.



Die Tiroler Mannschaft erhielt eine kleine Ehrung und freute sich auch über Glückwünsche von der Innsbrucker Sportstadträtin Elisabeth Mayr.

Judo

Judoka aus 27 ASKÖ-Vereinen trafen in Leonding zu den ASKÖ-Bundesmeisterschaften ein. Mit 172 Startern aus 6 Bundesländern war die Meisterschaft äußerst gut besucht. Eine große Videowand zeigte die Computer-Auslosung den ganzen Tag über sowie auch Fotos von der Veranstaltung.

Bundesreferent Hans-Peter Zopf lobte die Veranstaltung als eine der besten in der langjährigen Geschichte. Bereits 2012 und 2016 hatte der ASKÖ Judo Leonding als Ausrichter fungiert. Der Verein unter der Leitung von Obfrau Andrea Stump zählt somit zu einem der engagiertesten ASKÖ-Vereine in Österreich, wofür wir uns recht herzlich bedanken wollen.

Eine besondere Freude für den austragenden Verein war, dass mit 7 x Gold, 8 x Silber und 7 x Bronze die Sportler des ASKÖ Judo Leonding vor heimischem Publikum den ersten Platz in der Vereinswertung belegen konnten, noch vor dem ASKÖ Reichraming und dem ASKÖ Graz.



Eiskunstlaufen

Wie bereits in der Vergangenheit führte der ASKÖ Linz Eislauf die Bundesmeisterschaften durch. Dem Verein gilt großer Dank, da nur wenige Vereine aufgrund des hohen Aufwands Wettbewerbe in diesem Umfang veranstalten können. Der dreitägige Wettbewerb wurde im Rahmen des traditionellen Lentia Cups und in allen Meisterklassen ausgetragen.

Generell ist zu bemerken, dass die Leistungen, die heute von Jugendlichen erwartet und geboten werden, weit höher sind als noch vor 10 Jahren.

Dies zeigte sich bereits in der Klasse Jugend 3a (10 Jahre) bei Fiona Steinböck und Nikolaj Gro-mov, die sich am Ende den Meistertitel in dieser Altersklasse sicherten. Auch in der Jugend- und Juniorenklasse wurden beachtliche Leistungen gezeigt.

Hervorzuheben ist das Bemühen der Sportler im Paarlauf und Eistanzen, wo die Athleten durch die Bank mit guten Darbietungen überzeugen konnten. Die Siegerehrung nahm Thomas Lettner, stellvertretender ASKÖ-Bezirksvorsitzender, vor.



ASKÖ

www.askoe.



Schwimmen

Die ASKÖ-Bundesmeisterschaften und ASKÖ-Masters-Meisterschaften fanden auch heuer wieder am Olympiastützpunkt Oberösterreich auf der Gugl statt. Bei dieser erstklassigen Veranstaltung nahmen beachtliche 25 Mitgliedsvereine der ASKÖ mit insgesamt 410 Schwimmern (209 Mädchen und Damen sowie 201 Burschen und Herren) teil. Insgesamt wurden 62 verschiedene Bewerbe in den Disziplinen Freistil, Brust, Schmetterling, Rücken, Lagen und Staffel (Freistil und Lagen) über verschiedene Distanzen ausgetragen. Bei den Schülern wurden die Jahrgänge 2010 bis zur allgemeinen Klasse (Jahrgang 1993) und bei den Masters die Jahrgänge 1994 bis 1948 ausgetragen.

Zum Gesamtsieger kürte sich der ASV Linz mit 88 Medaillen (52 Gold/19 Silber/17 Bronze). Dahinter folgten der ASKÖ SK Traun (50/26/13) und der ATUS Knittelfeld (38/30/26). Zur Freude aller konnten auch einige Rekorde gebrochen werden. Angelika Kronlachner (ASV Linz) stellte in den Disziplinen 200 m Brust, 50 m Brust, 50 m Kraul und 100 m Rücken den österreichischen Masters-Rekord (AK 30–34 Damen) auf. Bernhard Reitshammer (ASV Linz) brach auf 50 m Kraul den österreichischen Masters-Rekord (AK 25–29 Herren) und Lena Paier (SV Leoben) stellte auf 200 m Brust den österreichischen Schüler-III-Rekord auf.

Die Siegerehrungen wurden von Dominic Meidlinger, Gottfried Steffan, Karin Meidlinger und Klaus Brandstätter durchgeführt. Ein großer Dank gilt dem ASKÖ Schwimmclub Steyr, Gottfried Steffan und seinem Team, der heuer – wie bereits auch letztes Jahr – die ASKÖ-Bundesmeisterschaften als ausrichtender Verein kulinarisch und mit der Bereitstellung des Kampfgerichts versorgte sowie dem wettkampfleitenden Team unter Franz Pühringer, der gemeinsam mit seinem Wettkampfgerichtsteam (Starter, Sprecher und Wenderichter) die ASKÖ-Bundesmeisterschaften 2019 zu einer äußerst fairen, erfolg- und ergebnisreichen Veranstaltung werden hat lassen.



Karate

Die offene ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Karate fand in Vöcklabruck statt. Bei diesem tollen und erfolgreichen Event waren nicht weniger als 231 Sportler aus 26 Vereinen und 5 Bundesländern beteiligt. Dabei gab es 4 Tatamis (Kampfflächen) und offene sowie eigene ASKÖ-Bewerbe. Das stärkste Bundesland war Oberösterreich mit 38 x Gold, 44 x Silber und 72 x Bronze. Der ausragende Verein Shin Tai Vöcklabruck, dem auch ein herzlicher Dank für diese gelungene Veranstaltung gilt, belegte den 4. Platz in der Gesamtwertung. Zudem schafften es 3 ASKÖ Oberösterreich-Vereine (Seibukan Linz, Shin Tai Vöcklabruck, ASKÖ Neuhofen Karate) unter die Top 10 im Bundesländer-Ranking.

Sportschützen

Der ASKÖ-Bundesländercup für Luftgewehr und Luftpistole wurde im ASKÖ-Sportzentrum Cumberland in Wien ausgetragen. Dabei handelte es sich um einen spannenden Vergleichswettkampf zwischen Mannschaftsauswahlen der verschiedenen Bundesländer. Im Bewerb Luftgewehr setzte sich die Auswahl aus Oberösterreich (Florian Eberlberger, Martin Hlavac, Susanne Schwaiger) überlegen mit 1190,3 Punkten durch. Der 2. Platz ging mit 1171,6 Punkten an Niederösterreich (Wolfgang Gasser, Luca Pöll, Peter Kassberger). Dritter wurde Wien (Friedrich Dorfmeister, Alfred Tauber, Renate Hribar) mit 1154,7 Punkten.

In der Einzelwertung siegte Florian Eberlberger (OÖ) mit 415,0 Punkten vor seinem Mannschaftskollegen Martin Hlavac (400,6) und dem Niederösterreicher Luca Pöll (392,2).

Im Luftpistolensbewerb dominierte die Wiener Auswahl. Wien 2 (Gerald Hörmann, Wolfgang Widter, Bernhard Witzmann) gewann mit 1098 Punkten vor Wien 1 (Benjamin Falb, Polina Klemenko, Desislava Nikolova) mit 1069 Punkten. Der 3. Platz ging mit 1059 Punkten an Tirol (Stefan Geisler, Manfred Hofbauer, Angi Lampelmayer).

Den Sieg in der Einzelwertung holte sich mit 371 Punkten der Wiener Gerald Hörmann, gefolgt von seinem Mannschaftskollegen Wolfgang Widter mit 368 Punkten und Benjamin Falb (Wien 1) mit 361 Punkten.

Skilauf alpin

Bei strahlendem Sonnenschein und einer hervorragend präparierten Kunstschnepiste waren an die 100 Läufer gemeldet. Erfreulich dabei war, dass neben Kärnten, Steiermark und Niederösterreich auch einige Rennläufer aus Oberösterreich teilgenommen haben. Der Riesenslalom wurde in zwei Durchgängen entschieden. Mit einem Training am Vortag konnten sich die Teilnehmer optimal vorbereiten. Als Zuschauerin bei der Bundesmeisterschaft und der Siegerehrung mit dabei war die ehemalige Weltmeisterin Renate Götschl.

Eine besondere Talentprobe lieferte die 13-jährige Elina Stary (ESV St. Veit/G.) ab. Sie fuhr mit ihrer Mutter als Guide ein tolles Skirennen unter

den „Sehenden“. Ein großer Dank geht an Claudia Kraxner, Gottfried Wolfsberger, Hanspeter Brandl und Ferdinand Knees für die Mitarbeit bei der Durchführung des Trainings und Rennens sowie an den SC Gaal für die ausgezeichnete Durchführung und Zurverfügungstellung der Ehrenpreise für die drei Erstplatzierten der BM.

1. Katharina Lammer (WSV Veitsch), 2. Julia Bauer (ESV Knittelfeld), 3. Leonie Doppelbauer (ESV Um-dasch Amstetten)

1. Samuel Riegler (SC Rosental), 2. Platz: Janik Sommerer (ASKÖ Raiffeisen Gosau), 3. Attila Banyai (SC Gaal)



Stocksport

Der NÖ Landesverband führte unter Leitung von Bref. Peter Maier an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die ASKÖ-BM der Herren und der Senioren in Zöbern durch. Es nahmen jeweils 13 Mannschaften teil und an beiden Tagen fehlten leider die Teams aus Vorarlberg und Salzburg. Sie wurden durch eine steirische und eine niederösterreichische Mannschaft ersetzt. Bei sehr guten Eisverhältnissen wurde hervorragender Sport geboten. Die Siegerehrung der Herren wurde durch den Veranstalter, den Bref. und die Vizepräsidentin der ASKÖ NÖ Monika Moser durchgeführt, bei den Senioren nahmen der Veranstalter, der Bref. und der Präsident der ASKÖ NÖ Rupert Dworak die Preisübergabe vor. Insgesamt waren es zwei sehr schöne ASKÖ-Veranstaltungen, welche den Sportlern, den Delegierten und auch dem Veranstalter viel Freude bereiteten.



ASKÖ-Vereine im Goldrausch

Bei den österreichischen **U18-Hallenmeisterschaften** in der Leichtathletik gingen mehr als 50 % der Goldmedaillen an ASKÖ-Vereine.



Kevin Kamenschak



Enakhe Edegbe



Sophie Kreiner



Cordula Lassacher

Die Nachwuchsathleten aus den ASKÖ-Vereinen sorgten bei den österreichischen U18-Hallenmeisterschaften in der Linzer TipsArena für ein Medaillenfurioso. 13 von 25 Goldmedaillen gingen an die jungen Sportler unseres Dachverbands. Extrem dominant war der ATSV Linz LA, im Vorjahr Sieger des ASKÖ Leichtathletik-Nach-

wuchs-Cups, der mit Kevin Kamenschak (3 x Gold), Enakhe Edegbe (2 x Gold) und Sophie Kreiner (1 x Gold) sowie dem gemeinsamen Mixed-Staffel-Triumph der drei sieben Titel zur Gesamtbilanz beitrug. Kamenschak gelang dabei ein Sieg über 800 m, 1.500 m und 3.000 m. Edegbe siegte im 60-m-Sprint und mit dem neuen ÖLV-U18-Rekord

über 200 m (22,24 s). Sophie Kreiner gewann den Hochsprung.

Bei den Mädchen krönte sich Cordula Lassacher (ATUS Knittelfeld) mit Siegen über 1.500 m und 3.000 m zum Doppel-Champion, ihre Vereinskollegin Hannah Krawanja siegte im Kugelstoß und sorgte für drei Knittelfelder Goldmedaillen. Sehr stark waren

auch die Mädchen des ATSV OMV Auersthal aus Niederösterreich. Mit Elena Ronco (400 m), Iman Roka (Weit) und ÖLV-U18-Rekordhalterin Vera Vacik (Stab) gingen erstmals drei U18-Hallentitel an die Auersthaler.

Neben den Goldmedaillen gab es unzählige Medaillen für ASKÖ-Nachwuchsathleten, die wir nachfolgend anführen:

Burschen

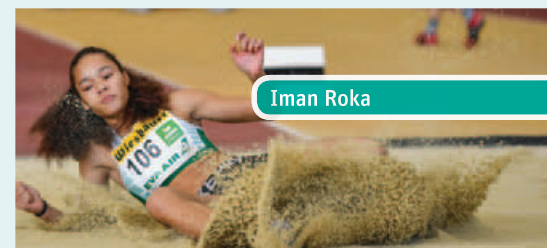
- 60 m: 1. Enakhe Edegbe (ATSV Linz LA)
- 200 m: 1. Enakhe Edegbe (ATSV Linz LA) | 3. Samuel Trois (KSV)
- 400 m: 3. Samuel Trois (KSV alu-technik)
- 800 m: 1. Kevin Kamenschak (ATSV Linz LA) | 2. Elias Lachkovics (SVS-LA) | 3. Niklas Altmann (PSV-Hornbach Wels)
- 1.500 m: 1. Kevin Kamenschak (ATSV Linz LA) | 3. Elias Lachkovics (SVS-LA)
- 3.000 m: 1. Kevin Kamenschak (ATSV Linz LA) | 3. David Fellner (LCAV Jodl Packaging)
- Stab: 3. Christoph Pfurner (SVS-LA)
- Drei: 2. Jordan Lindinger-Asamoah (ATSV OMV Auersthal)
- Kugel: 2. Felix Komenda (ATSV Ternitz)

Mädchen

- 60 m: 3. Nina Mayrhofer (SVS-LA)
- 200 m: 2. Elena Ronco (ATSV OMV Auersthal)
- 400 m: 1. Elena Ronco (ATSV OMV Auersthal)
- 800 m: 2. Elena Maggele (KSV alu-technik)
- 1.500 m: 1. Cordula Lassacher (ATUS Knittelfeld)
- 3.000 m: 1. Cordula Lassacher (ATUS Knittelfeld)
- 60 m Hü: 2. Nina Mayrhofer (SVS-LA)
- Hoch: 1. Sophie Kreiner (ATSV Linz LA)
- Stab: 1. Vera Vacik (ATSV OMV Auersthal)
- Weit: 1. Iman Roka (ATSV OMV Auersthal)
- Drei: 2. Elisabeth Bluch (LAC Klagenfurt)
- Kugel: 1. Hannah Krawanja (ATUS Knittelfeld)

Mixed (2 Burschen, 2 Mädchen)

- 4 x 200 m: 1. ATSV Linz LA | 2. SVS-LA



Iman Roka

GEPA, ÖLV

Alles ist möglich!

Der Sport- und Freizeitklub Lindwurm Klagenfurt (SFLK) zeigt, dass durch das **Fechten** alles möglich ist.

Der Verein gibt Menschen im Rollstuhl eine neue Perspektive. Der Rollstuhl des Rollstuhlfechters ist nicht als Zeichen der Beeinträchtigung, sondern als Werkzeug für den Sport zu sehen – genauso wie ein Snowboard für den Snowboarder oder ein Tischtennistisch für einen Tischtennispieler.

Das Fechten schafft nicht nur Freundschaften, es bietet vor allem Möglichkeiten, die Herausforderungen des Lebens individuell besser zu meistern. „Dank der Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen können wir unsere Schulungen und Trainings durchführen. Auch die ASKÖ, die Stadt Klagenfurt und Kärnten Sport unterstützen uns tatkräftig“, berichtet Peter Brigola, Obmann und Coach des SFLK.

„Rollstuhlfechter befinden sich in einem definierten Abstand zueinander auf einem Gestell fixiert,

immer in der kritischen Distanz zum Gegenüber. Dabei ist es das Ziel, zu treffen, ohne selbst getroffen zu werden. Die Fechter können nicht einfach zwei Schritte zurückweichen, um eine neue Strategie zu entwickeln. Sie müssen sich permanent mit dem Gegner auseinandersetzen und durch List, Mut, Technik und Bewegung eigene Vorteile erarbeiten. Dadurch wird nicht nur die Mobilität im Stuhl immens gesteigert.“

Paris im Visier

Die SFLK-Athleten Julia Seuschek und Alberto Fellner haben als großes Ziel die Paralympischen Spiele 2024 in Paris im Visier. „Das ist realistisch und mit dieser Trainingsintensität (4–5 Mal die Woche) absolut machbar“, so der Coach, der selbst als Schiedsrichter London 2012 und Rio 2016 erleben durfte.



Das Team des SFLK zeigt, dass durch Sport im Allgemeinen und durch Fechten im Speziellen ALLES möglich ist.



Der ASKÖ-Jugendförderpreis

Sportlicher Erfolg ist einer von vielen Eckfeilern einer erfolgreichen Jugendarbeit.

Für den ASKÖ-Jugendförderpreis 2020 suchen wir ASKÖ-Vereine, die sich in der Nachwuchsarbeit besonders engagieren und dabei nationale und internationale Erfolge erzielen konnten!

Teilnahmeberechtigt sind: ASKÖ-Vereine, deren Nachwuchsathleten bzw. Nachwuchsteams im Alter von 14 bis 21 Jahren auf nationaler oder internationaler Ebene im Zeitraum von Jänner 2019 bis April 2020 erfolgreich waren.

Die ASKÖ prämiiert die zwei erfolgreichsten ASKÖ-Vereine pro Bundesland/Landesverband für ihre Nachwuchsarbeit mit einer Sonderförderung von € 1.200,- bzw. € 800,-.

Einreichfrist ist der 15.6.2020 per Mail an andrea.gruber@askoe.at, Ausschreibung und nähere Infos gibt es online unter: www.jugendsport.at



Die ASKÖ ist stolz auf die Jugendarbeit ihrer Vereine.

PICHL

SPORTPREISE

MEDAILLEN TROPHÄEN POKALE ELEMENTS SPECIALS

Mit den Sportpreisen von Pichl krönen Sie die triumphalsten Momente im Leben und schaffen bleibende Zeichen der Wertschätzung.

Jetzt gleich Katalog anfordern. Neu, gratis und unverbindlich!

Oder schauen Sie in unserem Onlineshop vorbei...

WWW.PICHL.COM



Medaillen · Trophäen · Pokale
Elements · Specials

Das war die 18. ASKÖ-Jugendkonferenz



20 Jugendliche aus unterschiedlichen Vereinen trafen sich zur **18. ASKÖ-Jugendkonferenz** in Neuhofen/Bad Mitterndorf.

Die Teilnehmer, die aus verschiedenen Bundesreferaten der Landesverbände sowie aus den unterschiedlichsten Sportarten kamen, reisten aus sechs Bundesländern an. Jugendreferentin Andrea Gruber begrüßte alle herzlich in der Therme Grimming und stellte sich sowie das Programm für die kommenden 1,5 Tage vor. Anschließend begrüßte sie auch ASKÖ-Präsident Hermann Krist sowie Sportabteilungsleiter Matthias Lindner bei dieser Konferenz.

Nach einer Vorstellungsrunde der Jugendlichen untereinander stellte Hermann Krist die ASKÖ und deren unterschiedliche Aufgabenbereiche vor. Anschließend übernahm Matthias Lindner und berichtete über die wichtigsten Schwerpunkte der Sportabteilung sowie die Zusammenarbeit mit dem internationalen Verband CSIT. Andrea Gruber informierte die Jugendlichen über ein EU-Projekt der CSIT, das sich mit jungen Funktionären im Sport befasst.

Nach einer Jause und dem Beziehen der Zimmer hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die Therme zu nutzen,

bevor es mit einem aktiven Teil weiterging. Nachmittags stand dann eine Stunde Yoga auf dem Programm. Zum Abschluss des ersten Tages der 18. ASKÖ-Jugendkonferenz tauschten sich die 20 Jugendlichen in Form eines Workshops zum Thema „E-Sport“ untereinander aus und präsentierten anschließend ihre Ergebnisse. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen im Hotel sowie die Möglichkeit des Ausklangs in der Therme.

Abschluss am Kulm

Der zweite Tag der ASKÖ-Jugendkonferenz begann bereits um 7.30 Uhr mit

einem gemeinsamen Frühstück. Dieser Vormittag stand im Zeichen des Skifliegens am Kulm. Um 8.45 Uhr brachen die Teilnehmer gemeinsam nach Bad Mitterndorf zum Shuttlebus auf und erreichten einige Minuten später das Gelände des Kulms. Nach einem Probedurchgang ging auch schon das Skifliegen los. Das Anfeuern wurde mit einem 3. Platz von Stefan Kraft belohnt. Nach der gemeinsamen Rückfahrt zum Hotel fand eine Feedbackrunde statt. Damit endete die 18. ASKÖ-Jugendkonferenz, die für die Teilnehmer eine tolle Erfahrung war und wo sich neue Freundschaften entwickelten.



Danke Kurti!



Im Rahmen der ASKÖ Bundesmeisterschaften Handball in der Hollgasse in Wien wurde die jährliche Bundesreferatssitzung abgehalten. Kurt Frimmel (Mitte) legte sein Amt als ASKÖ-Bundesreferent Handball nach 40 Jahren zurück, seine Nachfolgerin Doris Haunold

(l.) bedankte sich bei Kurt für seine langjährige und unermüdete Tätigkeit. Matthias Lindner (r.), Abteilungsleiter Sport und Internationales der ASKÖ, überreichte Kurt Frimmel eine Urkunde und eine Glas-Trophäe.

Lieber Kurt! Kaum ein ASKÖ-Bundesreferent hat mehr Zeit, mehr Interesse und mehr Herzblut in seine Tätigkeit gesteckt, als du es im Handball seit 1980 (!) getan hast. Du warst ja nicht nur ASKÖ-Bundesreferent, du hast im Österreichischen Handballbund nach deiner Zeit als aktiver Spieler auch als Nachwuchs-Nationaltrainer oder Co-Trainer des Männer-Nationalteams gewirkt. Mit Sicherheit hast du deine gesamte verbleibende Freizeit in den Handballsport investiert und alles getan, um Handball nachhaltig zu stärken.

Auch familiär hast du für wesentliche Impulse im Handball gesorgt. Dein Sohn Roman war in den 1990er

Jahren einer der besten Spieler in unserem Land, nur eine schwerwiegende Verletzung verhinderte eine große internationale Karriere. Diese darf nun dein Enkel Sebastian erleben, der in der Champions League bei Kadetten Schaffhausen (CH) sowie im so großartigen EURO-Männer-Nationalteam für positive Schlagzeilen sorgt und in den nächsten Jahren noch auf viele weitere Höhepunkte hoffen darf.

Wer dich erlebt, wie du deinem Sohn damals und deinem Enkel jetzt zusiehst, der kann ansatzweise merken, wie stolz du zu Recht auf deine Burschen bist. Es war dir aber auch immer ein Anliegen, vielen anderen Spielern den Weg nach oben zu ebnen,

das werden alle bestätigen. Ich selbst durfte das im Junioren-Nationalteam direkt erleben. Lieber Kurt, die ASKÖ darf sich bei dir sehr herzlich für die vielen Jahre des gemeinsamen Weges bedanken. Alle deine Nachfolger werden es schwer haben, in deine Fußstapfen zu treten. Wir wissen aber, dass du Ihnen genauso viel Leidenschaft für den Handball wünschst, wie du sie hattest.

In diesem Sinne: Genieß jetzt etwas mehr Freizeit, ganz vom Handball wirst du sowieso nicht wegkommen.

In sportlicher Freundschaft,

Michael Maurer
ASKÖ-Generalsekretär

aktuell

ASKÖ-GEWINNSPIEL

WIE VIELE GOLDMEDAILLEN WURDEN BEI DEN ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK U18-HALLENMEISTERSCHAFTEN VON ASKÖ-SPORTLERN GEWONNEN?

Schicken Sie die richtige Antwort bis spätestens 17. April 2020 an presse@askoe.at, Betreff: „move-Gewinnspiel“.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 2 Bücher über Roman Hagara (Goldrichtig. Die Erfolgsformel des Doppel-Olympiasiegers) sowie 1 Powerbank mit ASKÖ-Branding.

Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Postadresse anzugeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Pro Teilnehmer ist nur eine Teilnahme möglich. Ein Schriftwechsel zum Gewinnspiel wird nicht geführt. Die Gewinne können nicht in bar abgelöst werden. Die ASKÖ übernimmt keine Gewähr für entgangene Gewinnchancen durch technische Unzulänglichkeiten. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Mit der Teilnahme am ASKÖ-Gewinnspiel nehme ich zur Kenntnis, dass meine von mir im Zuge dieses Gewinnspiels bekanntgegebenen personenbezogenen Daten von der ASKÖ zum Zwecke der Durchführung dieses Gewinnspiels für eine Dauer von 1 Jahr gespeichert bzw. verarbeitet werden. Wenn Daten an Dritte weitergegeben werden, dann nur zur Durchführung des Gewinnspiels. Mir stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch bzw. Beschwerde an die Datenschutzbehörde zu (datenschutz@askoe.at).



Auf zur ASKÖ-Jugendsportwoche

Von 19. bis 25. Juli 2020 findet die 69. ASKÖ-Jugendsportwoche im BSFZ Obertraun statt. Dabei haben junge Sportlerinnen und Sportler die Möglichkeit, unter optimalen Trainingsbedingungen zu arbeiten. Eingeladen sind Jugendliche aus ASKÖ-Vereinen der Jahrgänge 2005–2007 der Sportarten Tischtennis, Leichtathletik, Handball, Judo, Volleyball sowie „Multisportgruppe“. Es können sich ausschließlich Vereinssportler und Vereinssportlerinnen anmelden, die ihre Sportart bereits auf Wettkampfniveau ausüben. Für die polysportive Gruppe „Multisportgruppe“ können sich alle leistungsorientierten Jugendlichen der angeführten Jahrgänge anmelden. Das Programm umfasst das Kennenlernen von diversen Sport- und Spielarten sowie unterschiedliche, abwechslungsreiche und sportliche Herausforderungen.

Alle Infos zur Anmeldung gibt es unter:
www.jugendsport.at

RAJKO SCHERMER, LANDESGESCHÄFTSFÜHRER DER ASKÖ VORARLBERG

„Die ASKÖ Vorarlberg und ihre Vereine begeistern Groß und Klein für mehr sportliche Bewegung, das ist unsere tägliche Aufgabe.“





KLARE ZIELE

Einstimmige Wahl für Kollar

Präsident Alfred Kollar geht mit einem neuen und **verjüngten Landesvorstand** und Präsidium in die Zukunft.



Präsident **Alfred Kollar**, seine neu gewählten Vizepräsidentinnen **Elisabeth Habeler**, **Monika Kuster** sowie **Doris Prohaska** und die Vizepräsidenten **Gerold Stagl**, **Peter Heger** und **Fabio Halb** freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Es ist wie im Fußball. Nach einem Trainerwechsel haben wir Leistungsträger unseres Teams halten können und mit jungen, aber auch erfahrenen Spielern ergänzt“, meinte ASKÖ Burgenland-Präsident Alfred Kollar.

Er hatte im Mai 2019 das Amt vom jetzigen Sportlandesrat Christian Illedits übernommen und wurde nun beim außerordentlichen Landestag von den Delegierten zum Präsidenten der ASKÖ Burgenland gewählt. Als neue Vizepräsidenten stehen ihm Elisabeth Habeler (für den Bezirk Mattersburg), Gerold Stagl (Eisenstadt) und Peter Heger (Oberpullendorf) zur Seite. Für den Bezirk Jennersdorf konnte der jüngste Bürgermeister aus Österreich, Fabio Halb aus der Gemeinde Mühlgraben, gewonnen werden. Monika Kuster sowie Doris Prohaska bleiben als Vizepräsidentinnen im Team.

Die Ziele Kollars wurden klar formuliert. „Einerseits wollen wir als aufgeschlossener Sportdachverband und moderner Dienstleistungsbetrieb auftreten, der flächendeckend die Mitgliedsvereine fördert und damit eine wichtige Basis des österreichischen Sports bildet. Andererseits wollen wir der erste Ansprechpartner für die Schulen und die Kindergärten für die tägliche Bewegungseinheit sein. Mit meinem neuen Team ist es aber auch ein großes Ziel, viele inaktive Menschen von 0 bis 99 Jahren zum Sport zu bewegen“, erklärt der neu gewählte Präsident.

Piet Luis Pinter gewinnt „Wolfgang Mesko Talente-Trophy“

Auf Initiative von Hans Spitzauer wurde gemeinsam mit den Dachverbänden und dem Sportreferat der Burgenländischen Landesregierung die „Wolfgang Mesko Talente-Trophy“ ins Leben gerufen. Dabei werden junge Nachwuchstalente gefördert und unterstützt. Piet Luis Pinter, Nachwuchshoffnung des



ASKÖ-Präsident **Alfred Kollar**, Sportlandesrat **Christian Illedits** und der Präsident von Sport Austria **Hans Niesl** können **Piet Luis Pinter** neben der ASKÖ-Trophy nun auch zur „Wolfgang Mesko Talente-Trophy“ gratulieren.

ASKÖ TC Schattendorf, wurde von der Jury, die sich aus Hans Spitzauer, Helga Götzinger, dem Sportreferat der Landesregierung und je einem Vertreter der Dachverbände zusammensetzt, als eines von vier Talenten prämiert. Der erfolgreiche Tennisspieler gewann neben der ASKÖ-Trophy also auch die „Wolfgang Mesko Talente-Trophy“.

ASKÖ-LANDESVERBAND BURGENLAND

Präsident: Komm.-Rat Dr. Alfred Kollar
Landesgeschäftsführer: Andreas Ponc
Adresse: Ruster Straße 8,
7000 Eisenstadt

Tel.: +43/(0)2682/666 54
Fax: +43/(0)2682/666 54-4
E-Mail: office@askoe-burgenland.at
Website: www.askoe-burgenland.at

BILANZ

Sportreferent LH Peter Kaiser und Landessportdirektor Arno Arthofer präsentierten im Sportpark Klagenfurt den **Sportjahresbericht 2019** und gaben einen Ausblick auf das Sportjahr 2020.

Kärntner Sportler 2019 erfolgreich wie noch nie



ASKÖ Kärnten-Geschäftsführer **Günter Leikam**, Landessportdirektor **Arno Arthofer**, ASKÖ Kärnten-Präsident **Toni Leikam**, Leiterin der Abteilung Bildung und Sport **Gerhild Hubmann**, LH **Peter Kaiser**.

Sport ist schon lange nicht mehr die schönste Nebensache, sondern Hauptsache. Er ist ein Faktor, auf den wir niemals verzichten wollen und werden“, meinte Peter Kaiser.

Das Sportbudget des Landes sei gut aufgestellt – nach Vorarlberg und Wien sei es das dritthöchste österreichweit mit rund 18 Euro pro Einwohner. Im Bereich der Ehrenamtlichen hat Kärnten eine Zahl erreicht, die kein anderes Bundesland bieten kann. Von 561.000 Einwohnern sind 35.000 ehrenamtlich tätig. 28 Prozent der Kärntner (164.500 Menschen) sind Mitglieder bei einem der 1.600 Sportvereine.

2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr

mit sportlichen Highlights. „Wir haben Weltmeister- und Europameistertitel, großartige Erfolge in den Weltcup, wir haben natürlich die Erfolge des WAC in der Champions League.

Rückblick und Ausblick

Viel wurde in den letzten Jahren in die Sportinfrastruktur sowie in den Nachwuchs- und Breitensport investiert. Besonders erfreut zeigte er sich als Sport- und Bildungsreferent über die Einführung des Studiums „Bewegung und Sport“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. „Die Sportbegeisterung zu erhalten und zu steigern, ist das Ziel, das ich weiterverfolgen werde“, betonte Kaiser und deponierte einen persönlichen Wunsch: „Gestalt-

ten wir 2020 gemeinsam zu einem sportlichen Erfolgsjahr.“

„Der Sportjahresbericht wurde zum dritten Mal veröffentlicht und soll alle Daten transparent machen und die Erfolge der Kärntner Sportler zeigen – das ist das Sportland Kärnten auf 112 Seiten“, informierte Landessportdirektor Arthofer.

Im Spitzensport seien das Olympiazentrum Kärnten, die 16 Leistungszentren und der Sportpark Klagenfurt mehr als nur Aushängeschilder. Auch das Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche soll gemeinsam mit den Verbänden und Vereinen weiter ausgebaut werden. „Sport und Bewegung sind in der Alltagskultur stark verankert. Hier werden wichtige Werte wie Fairness, Toleranz, Respekt und Teamgeist vermittelt“, betonte der Landessportdirektor. Gleichzeitig werde der Nachwuchssport nach Kräften unterstützt. „Erfolgreiche Sportler sind Vorbilder für die Jugend.“

ASKÖ-LANDESVERBAND KÄRNTEN

Präsident: Anton Leikam
Landesgeschäftsführer: Günter Leikam
Adresse: Rosenegger Straße 19,
9020 Klagenfurt

Tel.: +43/(0)463/51 18 76
Fax: +43/(0)463/51 18 76-14
E-Mail: guenter.leikam@askoe-kaernten.at
Website: www.askoe-kaernten.at



BADMINTON

Mödling erfolgreich unterwegs

Der Verein Badminton Mödling jubelte über **5 Medaillen.**

Badminton Mödling war mit Dominik Stipsits, Katrin Neudolt, Bianca Schiester, Reka Sarosi sowie Michael und Christian Tomic und Armin Sarosi bei den Badminton-Staatsmeisterschaften in Linz vertreten. In 5 Disziplinen ging 2 Mal Gold, 2 Mal Silber und 1 Mal Bronze nach Mödling. Im Damen-Einzel-Finale setzte sich Katrin Neudolt gegen Jenny Ertl (ASKÖ kelag Kärnten) mit 21:13 und

22:20 durch und holte den Staatsmeistertitel. Bianca Schiester unterlag im Halbfinale ihrer Vereinskollegin Neudolt, zeigte sich aber mit ihrer Leistung zufrieden. Dominik Stipsits und sein Partner Philip Birker aus Pressbaum holten im Herren-Doppel Gold, im Mix-Bewerb holte Stipsits mit seiner Stammpartnerin Serena Au Yeong aus Feldkirch Silber, ebenso wie Bianca Schiester/Reka Sarosi im Damen-Doppel.



U18-Stabhochsprung: Hallenrekord

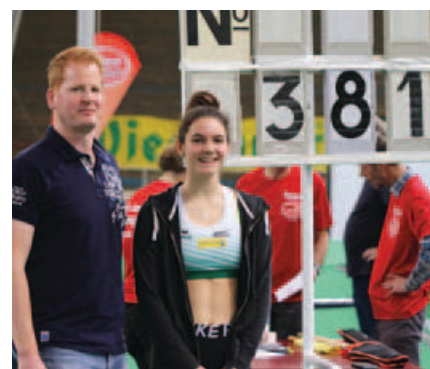
Vera Vacik (ATSV OMV Auersthal) überquerte im Februar im Wiener Ferry-Dusika-Stadion 3,81 m und stellte damit einen neuen ÖLV-U18-Hallenrekord im Stabhochsprung auf. Die Höhe war auch ein neuer NÖLV-U20- und -U18-Hallenrekord.

Sie attackierte den rund 10 Jahre alten ÖLV-U18-Hallenrekord von Kira Grünberg (3,80 m) und schaffte es im zweiten Versuch. Mit 3,81 m rangiert sie unter den Top 20 der U18-Hallenweltrangliste.

Ihr langjähriger Trainer Alexander Röhrenbacher freute sich ebenso: „Es ist schön, dass sie den Rekord gesprungen ist. Sie hat fleißig dafür gearbeitet, konsequent ihre Ziele verfolgt und niemals aufgegeben.“

Es hat sich im Training und in den letzten Wettkämpfen abgezeichnet, dass sie den Rekord springen kann. Der Sprung war souverän, und da ist noch Luft nach oben.“

Kira Grünberg hielt bis zu diesem Zeitpunkt alle heimischen Stabhochsprungrekorde von der U16 bis zur Allgemeinen Klasse im Freien und in der Halle. Die ATSV OMV Auersthal-Athletin war nun die Erste, die einen ÖLV-Rekord der Tiroler Ausnahmeathletin verbessern konnte.



Vera Vacik mit ihrem Trainer Alexander Röhrenbacher.

PLOHE, ÖLV

ASKÖ-LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Präsident: Rupert Dworak
Landesgeschäftsführer: Kurt Ebruster
Adresse: Dr.-Theodor-Körner-Straße 64,
2521 Trumau

Tel.: +43/(0)2253/618 77
Fax: +43/(0)2253/618 77-14
E-Mail: office@askoenoe.at
Website: www.askoenoe.at

KRÖNUNG

Wolfgang Gnedt erstmals Staatsmeister



Wolfgang ist seit Jahren das sportliche Aushängeschild im Linzer Badminton-Sport.

Nach zahlreichen Top-Platzierungen bei Nachwuchsbewerben (österreichischer Meistertitel Junioren und U19, Bronzemedaille bei Jugend-europameisterschaften und Teilnehmer bei Olympischen Jugendspielen) klappte es für Wolfgang Gnedt vom ASKÖ BSC 70 Linz nun auch mit dem Staatsmeistertitel in der Allgemeinen Klasse. Mit 21:10, 19:21 und 27:25 gewann er in der heimischen Halle. Im letzten Jahr unterlag er Leon Seiwald in einem dramatischen Finale, heuer konnte er die Begegnung für sich entscheiden. Die ASKÖ Oberösterreich gratuliert Wolfgang und dem Verein ASKÖ BSC 70 Linz zu dieser herausragenden Leistung.

Rotes Band für SK VÖEST

Zum 70-jährigen Jubiläum wurde die **Auszeichnung für den besten Nachwuchs** in Österreich errungen.

Der Österreichische Ringsportverband hat 1999 den Bewerb „Rotes Band“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, jährlich den Verein mit der besten Nachwuchsarbeit zu ermitteln und auszuzeichnen. In den letzten 20 Jahren entschieden ausschließlich Vorarlberger und Salzburger Vereine diese Wertung für sich. Den Nachwuchsringern des SK VÖEST gelang es, diese Vorherrschaft zu brechen und im Jahr 2019 erstmalig den Titel zu gewinnen.

Die Jugend erkämpfte sich 23 österreichische Meistertitel und siegte bei der österreichischen Nachwuchs-Mannschaftsmeisterschaft. Auch



Der SK VÖEST gewinnt das „Rote Band“, die Auszeichnung des ÖRSV für die beste Nachwuchsarbeit.



bei internationalen Nachwuchsturnieren in Österreich und Deutschland konnten Spitzenresultate erzielt werden.

Die gezielte Aufbauarbeit über einen

langen Zeitraum macht sich bezahlt. In Oberösterreich ist der SK VÖEST-Nachwuchs schon seit Jahren tonangebend. So ging der OÖ Nachwuchscup bereits zum 14. Mal in Folge an den Traditionsverein – ein respektabler Erfolg und ein würdiges Geschenk zum 70-jährigen Bestand der Sektion Ringen des SK VÖEST.

ASKÖ-LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH

Präsident: Erich Haider
Landesgeschäftsführerin: Anita Rackaseder
Adresse: Hölderlinstraße 26,
4040 Linz

Tel.: +43/(0)732/73 03 44
Fax: +43/(0)732/73 03 44-33
E-Mail: lv@askoe-ooe.at
Website: www.askoe-ooe.at

PLOHE, SKL VÖEST



NEUES MEDIUM

Auf & Los: Wir bringen Salzburg in Bewegung

Gemeinsam mit den Salzburger Nachrichten und den beiden anderen Dachverbänden ASVÖ und Sportunion startet die ASKÖ Salzburg ein völlig neues Magazin für Breitensport in Stadt und Land Salzburg.

Die erste Ausgabe von „Auf & Los!“ ist bereits am 13. März erschienen, geplant sind vierteljährliche Ausgaben, teilweise mit bestimmten Schwerpunkten, als Beilage zu den Salzburger Nachrichten. Inhalt des neuen Formats sind Berichte über aktuelle Veranstaltungen, Sport- und Gesundheitsprojekte, sowohl aus den Verbänden als auch aus ihren Mit-

gliedsvereinen. Kurzum: ein interessanter Mix aus der Welt der Sportdachverbände.

Alle Mitgliedsvereine der ASKÖ Salzburg sind herzlich eingeladen, Beiträge zu interessanten Themen aus ihrem Vereinsleben an das Büro der ASKÖ Salzburg zu übermitteln. Die Beiträge sollten dabei zwischen 800 und 1.400 Zeichen umfassen und 1–2



Fotos in guter Auflösung beinhalten. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Basis-Funktionärausbildung 2020

Die Basis-Funktionärausbildung richtet sich in erster Linie an alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre aus ASKÖ-Vereinen in

Salzburg – egal ob am Beginn ihrer Tätigkeit stehend oder schon „alte Hasen“. Ziel der Ausbildung ist es, kompakt und praxisbezogen wichtige Grundinformationen für das Vereinsleben und Tipps für die tägliche Arbeit im Verein zu geben, um so den Vereinsalltag zu erleichtern. Dazu werden auch kostenlos Schulungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Basisausbildung umfasst 9 Unterrichtseinheiten in den Modulen:

- Organisation des Sports in Österreich, Aufgaben der ASKÖ
- Verein und Finanzen
- Rechtlicher Rahmen für die Vereinstätigkeit
- Haftungsrecht/Vertragsrecht

Nächster Termin: Fr., 8. Mai 2020 von 16 bis 21 Uhr (Organisation und Finanzen), Sa., 9. Mai 2020 von 9 bis 13 Uhr (Rechtlicher Teil)

Ort: Parkhotel Brunauer***, Tagungs- und Stadthotel in Salzburg, Elisabethstraße 45a, 5020 Salzburg

Anmeldung online unter www.askoe-salzburg.at
Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen, Neenschluss: Freitag, 30. April 2020

Kosten: Für Funktionäre von ASKÖ-Mitgliedsvereinen ist die Teilnahme kostenlos! Die Teilnahmegebühr für Nicht-ASKÖ-Mitglieder beträgt € 149,-.

Kontakt/Information zur Veranstaltung:

Bei Fragen zu dieser Ausbildung steht die Leitung gerne unter 0662/87 16 23 bzw. office@askoe-salzburg.at zur Verfügung.

NATUR UND BEWEGUNG



DAG – draußen aktiv gesund in der dritten Wintersaison

Es war bereits **die dritte Wintersaison**, in der die ASKÖ gemeinsam mit den Naturfreunden in der Steiermark in enger Kooperation stand.

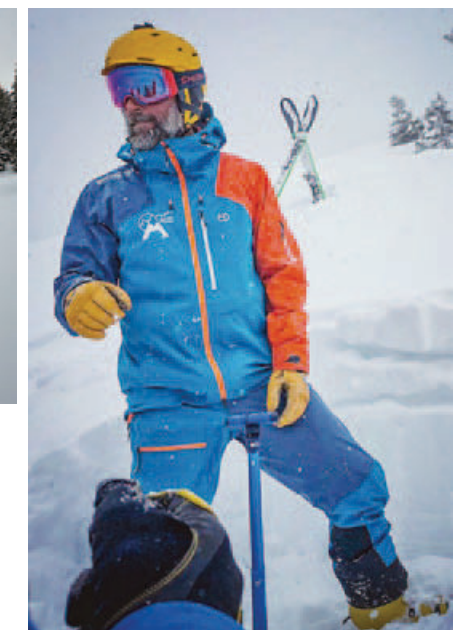
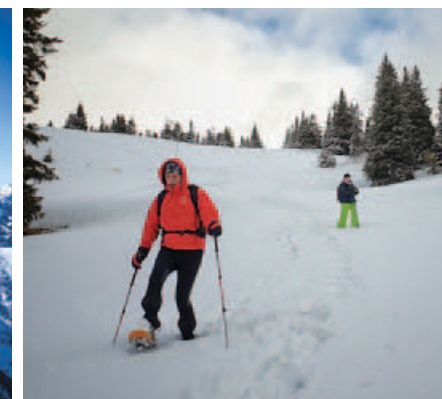
Neben Skitouren, Schneeschuhwanderungen und Freeriding abseits der gesicherten Pisten sind auch Workshops zum Thema „Alpine Gefahren“ und „Notfall Lawine“ – beides aufbauend auf das Konzept w3 der Naturfreunde (WER geht WANN WOHN?) – in Theorie und Praxis im Programm.

Der heurige Winter war zwar um

einiges schneeärmer als die vorangegangenen Winter, doch ist das zwar ein Grund, aber kein Hindernis, nicht draußen in den winterlichen Bergen unterwegs zu sein. Auch wenn in den Städten der Frühling bereits präsent war als der Winter, so luden die weißen Bergspitzen doch noch immer zu schönsten Skitourenenerlebnissen ein. Und der niederschlagsarme

Winter brachte dafür viele Sonnenstunden und meist sehr sichere Touren- und Freeridebedingungen mit sich. Bis Ende März gab es jedes Wochenende von Graz aus eine Tour in das steirische Bergland.

Mehr Informationen zum Programm gibt es auf der ASKÖ Steiermark-Webseite oder direkt auf www.draussen-aktiv-gesund.at.



ASKÖ-LANDESVERBAND SALZBURG

Präsident: Gerhard Schmidt
Landesgeschäftsführer: Jan Häuslmann,
Oliver Jarau
Adresse: Parscher Straße 4, 5023 Salzburg

Tel.: +43/(0)662/87 16 23
Fax: +43/(0)662/87 16 23-4
E-Mail: office@askoe-salzburg.at
Website: www.askoe-salzburg.at

ASKÖ-LANDESVERBAND STEIERMARK

Präsident: Gerhard Widmann
Landesgeschäftsführer: Kurt Perner
Adresse: Schloßstraße 20,
8020 Graz

Tel.: +43/(0)316/58 33 54
Fax: +43/(0)316/58 33 54-88
E-Mail: office@askoe-steiermark.at
Website: www.askoe-steiermark.at

SCHULPROJEKT



Schüler begeistert vom Flag Football

Zwölf Klassen beteiligten sich an der erfolgreichen **Flag Football Schülerliga** in Innsbruck.

In Innsbruck wurde die bereits achte Ausgabe der Junior Flag Football Schülerliga wieder mit großem Erfolg durchgeführt. Zwölf Klassen mit insgesamt 240 Schülern nahmen mit viel Begeisterung teil, was vom starken Interesse der Kinder am Football zeugt.

Organisator und ASKÖ-Funktionär Daniel Dieplinger: „Ich bin noch immer überwältigt von den Emotionen und der Stimmung. Die Kinder sind derart leidenschaftlich bei der Sache, da kann man nur begeistert sein. Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß sie am Sport und an der Bewegung haben. Wir gehen mit unseren Schulprojekten den richtigen Weg.“



Freude über ASKÖ-Auszeichnung ist groß



ASKÖ-Fit-Leiterin **Christina Zwick** (stehend 2. v.l.) überreicht mit ASKÖ-Projektmitarbeiter **Julian Schröcksnadel** (M.) die Auszeichnung an Direktorin **Karoline Knapp-Hauser** (stehend 2. v.r.). Bürgermeisterin **Eva Posch** (stehend 1. v.r.) und das Lehrer-Kollegium freuten sich mit den Kindern über die Auszeichnung.

Ganz getreu ihrem Leitbild „Sport in seiner Vielfalt“ führt die ASKÖ Tirol bereits seit mehreren Jahren an der Allgemeinen Sonderschule Hall in Tirol Bewegungseinheiten für die Schüler durch. Mit dem ASKÖ „Fit und Locker Frosch“ Hopsi Hopper wird den Kindern auf spielerische Art und Weise der Spaß an der Bewegung vermittelt. Nun wurde die Schule als „Bewegungsfreundliche Schule“ ausgezeichnet. „Die Kinder werden durch den Sport aufnahmefähiger und ausgeglichener“, berichtet Direktorin Karoline Knapp-Hauser begeistert. „Und mit den Übungsleitern der ASKÖ haben wir eine ausgezeichnete fachliche Begleitung, die Trainer gehen mit sehr viel Sensibilität und Fachkönnen an ihre Arbeit!“

ASKÖ-LANDESVERBAND TIROL

Präsident: Heinz Öhler
Landesgeschäftsführerin: Claudia Stern
Adresse: Langer Weg 15,
6020 Innsbruck

Tel.: +43/(0)512/58 91 12
Fax: +43/(0)512/58 91 12-15
E-Mail: office@askoe-tirol.at
Website: www.askoe-tirol.at

GROSSES JUBILÄUM

100 Jahre Schwimmclub Bregenz

Als am 2. August 1920 der Schwimmclub Bregenz aus der Taufe gehoben wurde, begann eine erfolgreiche Geschichte über Gemeinschaft und gemeinsame Leidenschaft für den Schwimmsport.

1928 erfolgte die erste und gleich erfolgreiche Teilnahme an österreichischen Meisterschaften. Drei Jahre später gewann der Schwimmclub die österreichische Meisterschaft der Vereine ohne Hallenbad in Linz. Mit dem Anschluss Österreichs an das Dritte Reich wurden alle Vorarlberger Schwimmvereine in den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen eingegliedert.

Die Eröffnung des Bregenzer Hallenbades im Jahr 1983 bedeutete dann zugleich das Ende des Vagabundendaseins im Training und der ganzjährige Trainingsbetrieb in Bregenz wurde aufgenommen. In den folgenden Jahrzehnten konnten Bregenzer Schwimmerinnen und Schwimmer wie Lukas Gmeiner, Alan Jacq, Celina Lutter und Christina Pschorr immer wieder mit



1920 Gründung des Schwimmclubs Bregenz.

ckenschwimmens in den 80er Jahren und die Seequerung wurde aus der Taufe gehoben. Bei der Jungfernveranstaltung 2013 starteten 35 Teilnehmer. 2020 soll die 150-Teilnehmer-Marke geknackt werden und das erste Mal ein Kinderseeschwimmen stattfinden.

Das Besondere in Bregenz ist die Kooperation zwischen dem Schwimm-, dem Triathlon- und dem Wasserballverein. Wasserballer und Schwimmer machen ihre Schwimmgrundausbildung gemeinsam, die jungen Triathleten trainieren im Schwimmverein mit. Ziel des Vereins ist es, möglichst vielen Vorarlbergern die Freude am Schwimmsport zu vermitteln.

„Im Verein herrscht eine sehr familiäre Atmosphäre. Alle helfen zusammen. Wer mehr bekommt, gibt mehr zurück. Die Eltern Jugendlichen übernehmen Aufgaben im Verein. Das Kind schwimmt österreich-

weit vorne mit und ein Elternteil ist im Vorstand. Dieses Geben und Nehmen hat den Verein alle gesellschaftlichen Veränderungen überstehen lassen und wird auch von der jetzigen Generation an Schwimmern gelebt“, so Obmann Richard Pschorr.

Die ASKÖ Vorarlberg wünscht dem Schwimmclub Bregenz ein gutes Gelingen für das Jubiläumsjahr und weiterhin alles Gute.

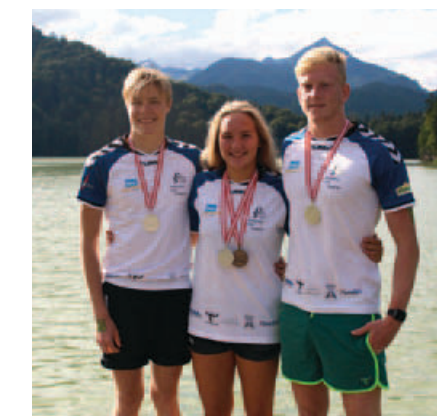


Seequerung im Jahr 2013

Erfolgen auf sich und den Schwimmclub aufmerksam machen.

Auf zum See

Bald wurden einigen Aktiven die Bahnen in der Halle zu kurz – der See lockte. Es gab erste Versuche des Langstrei-



2017: Das Team vom SC Bregenz mit **Christina Pschorr**, **Paul-Lucas Grabher** und **Wendelin Wimmer** gewann bei der Open-Water-ÖM den Vizemeistertitel. Christina holte zudem in der Jugendklasse Bronze über 2,5 km.

ASKÖ-LANDESVERBAND VORARLBERG

Präsident: Eckart Neururer
Landesgeschäftsführer: Rajko Schermer
Adresse: Bodangasse 4, 6900 Bregenz

Tel.: +43/(0)664/73 12 16 01
E-Mail: info@askoe-vorarlberg.at
Website: www.askoe-vorarlberg.at

START

Auftakt der Football-Saison

Dacia Vienna Vikings und Danube Dragons sind in die Austrian Football League-Saison gestartet.



Die Dacia Vienna Vikings, der Rekordmeister aus Wien, geht auch im heurigen Jahr wieder auf Titeljagd, und das gleich im dop-

pelten Sinn. Neben der Austrian Football League (AFL) spielen die Wikinger auch international. Im Rahmen der Central European Football League (CEFL) messen sie sich mit den europäischen Spitzenvereinen. Ende Juni steht das Finale um die europäische Krone auf dem Programm.

Bis dahin steht aber noch ein dichter Spielplan in Österreich an, weiß auch Dacia Vikings Head Coach Chris Calaycay, der sich schon auf den Season-Kick-off freut: „Wir hatten eine wirklich tolle Off-Season, in der es uns gelungen ist, einige neue Spieler sehr gut ins

Team zu integrieren. Unsere Mannschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr definitiv verändert und weiterentwickelt. Auch im Coaching Staff haben wir durch Ivan Zivko, Offensive Coordinator des Nationalteams, eine signifikante Verstärkung bekommen. Als Team blicken wir sehr zuversichtlich und mit großen Erwartungen auf die neue AFL-Saison.“

Auch der Stadtrivale Danube Dragons startet am 29. März mit dem ersten Heimspiel, dem Wiener Derby, in die AFL-Saison. Alle weiteren Saisonspiele finden von März bis Juli statt. Weitere Details zur Saison online unter: www.danubedragons.com und www.viennavikings.com



Skischnuppern für über 100 Wiener Schüler



ASKÖ WAT Wien brachte im Winter mit der Aktion „meinskikurs.at“ über 100 Schüler auf die Skipisten. Bei einem „Check Your LimitZ Sporttag“ für Neue Mittelschulen konnten 4 NMS-Klassen kostenlose Skitage in Kooperation mit dem Tourismusverband Obertauern und Blaguss gewinnen.

Weitere 600 Schüler aus Wiener VS und NMS kamen der Einladung des ASKÖ WAT Wien und des echo medienhauses nach und verbrachten einen aktiven Tag im Festzelt bei der Liliputbahn im Wiener Prater. Neben einer gemeinsamen Abfahrtschocce und vielen sportlichen Mitmach-Stationen gab es für die Kinder auch eine spannende Schnitzeljagd zu meistern, bei der ASKÖ-Fit-Frosch Hopsi Hopper und Obertauern-Maskottchen Bobby unterstützend zur Seite standen. Höhepunkt war

die Verlosung großartiger Preise, wie z.B. kostenloser Skischnuppertage 2020 in Obertauern für eine Schulklasse oder eines Sportfests für die gesamte Schule.

Weitere Infos zum Projekt unter: www.meinskikurs.at

ASKÖ WAT WIEN

Präsidenten: Peter Korecky, Christian Pöttler
Leitung Landesgeschäftsstelle:
Sonja Landsteiner
Adresse: Maria-Jacobi-Gasse 1,
Media Quarter Marx 3.2, 1030 Wien
Tel.: +43/(0)1/226 00 17
E-Mail: office@askoewat.wien
Website: www.askoewat.wien

fit & gesund



**Sportverein PLUS
als Chance**



„Pflegerotstand droht. Die gesunden Lebensjahre steigern!“ Derartige Schlagzeilen waren in den letzten 30 Jahren immer wieder zu lesen. Jetzt ist der Pflegerotstand mehr denn je spürbar. Und leider wird es sehr wahrscheinlich noch schlimmer kommen, weil das Pflegepersonal fehlt und scheinbar auch das Geld. Jede Organisation, die zur Linderung des Problems beiträgt, muss einerseits mit lautem Applaus bedacht werden (siehe Seite 32). Gleichzeitig gilt es, sie auch zu unterstützen – und da kommt „Sportverein PLUS“ ins Spiel.

Jeder bestehende Sportverein, der ein Bewegungsangebot für ältere Menschen neu aufbaut und mindestens 10 Teilnehmer hat, erhält eine Förderung über 500 Euro für Trainerkosten oder Bewegungsmaterialien und

Mieten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bewegungsangebot stehen. Damit entsteht eine Gruppe, die ein PLUS an Bewegung und Sozialkontakten schafft. Es ist ein PLUS an aktiven Mitgliedschaften und ein PLUS für die gesunden Jahre der älteren Menschen. Es ist auch ein PLUS für die gesamte Gesellschaft. Wenn viele so denken würden, wir wären im PLUS und nicht in der Defensive.

InteressentInnen wenden sich an die ASKÖ-Landesverbände:

• Andreas Ponic, +43/(0)2682/666 54-1, andreas.ponic@askoe-burgenland.at
• Günter Leikam, +43/(0)463/51 18 76, guenter.leikam@askoe-kaernten.at
• Kurt Ebruster, +43/(0)2253/618 77-12,

k.ebruster@askoenoe.at

• Anita Rackaseder, +43/(0)732/73 03 44, a.rackaseder@askoe-ooe.at

• Jan Häuslmann, +43/(0)662787 16 23-12, haeuslmann@askoe-salzburg.at

• Kurt Perner/Jürgen Petrzilek, +43/(0)316/58 33 54, kurt.perner@askoe-steiermark.at
juergen.petrzilek@askoe-steiermark.at

• Claudia Stern, +43/(0)512/58 91 12-11, claudia.stern@askoe-tirol.at

• Rajko Schermer, +43/(0)664/73 12 16 01, rajko.schermer@askoe-vorarlberg.at

• Sonja Landsteiner, +43/(0)1/226 00 17-11, sonja.landsteiner@askoewat.wien



EVA SOPHIE PAULUSBERGER,
TRAINERIN FÜR BAUCH, BEINE, PO, BOXILATES UND YOGA, ASKÖ STEIERMARK

„Die ASKÖ als vielseitiger Dachverband bietet ein umfangreiches Angebot für Personen aller Altersgruppen und Levels.“



110.349 TeilnehmerInnen bei ASKÖ Fit-Angeboten

davon
95,1 %

gesundheitswirksam aktiv
(mindestens 1-2x pro Woche)
= 104.942 Personen

€ 187

erspart eine gesundheits-
wirksam aktive Person an
Krankheitskosten pro Jahr



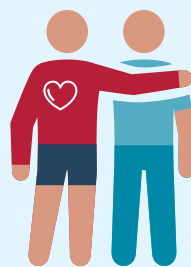
5.532

ASKÖ Fit-Angebote
mit **Qualitätssiegel**



sehr gut

für **Einfühlungsvermögen**
der ÜbungsleiterInnen



sehr gut

für **Inhalt** des
Bewegungsangebotes

94,4 %

empfehlen
ASKÖ Fit-Angebote
weiter



Bald feiert die **Gymnastikgruppe des Pensionistenverbandes** der Ortsgruppe St. Peter/Seitenstetten/Weistrach im Mostviertel ihr 20-jähriges Bestehen.

Gemeinsam statt einsam

Dem Motto der ersten Stunde „Gemeinsam statt einsam“ ist die Gruppe seit ihrer Gründung treu geblieben. So ist es auch nicht verwunderlich, dass das älteste Mitglied heuer den 90er feiern wird, andere haben die 80 bereits überschritten, sind aber nach wie vor mit viel Enthusiasmus, Freude und Ausdauer dabei. „Viele von uns haben die eine oder andere Einschränkung in den Knien, im Rücken oder der Hüfte“, erzählt eine Teilnehmerin, „das hält uns aber nicht davon ab, uns jede Woche auf unsere Stunde zu freuen und wir sind immer eifrig dabei.“

Abwechslung

Die derzeitige bei der ASKÖ ausgebildete Übungsleiterin, Waltraud Niederleithner, gestaltet jede Stunde neu, um damit Flexibilität und Umgang mit neuen Situationen zu trainieren. Aber nicht nur die wichtigen Mobilisations-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen stehen auf dem Programm, auch Koordinations- und Gedächtnistraining sowie Spiele ergänzen die Stunde. „Ich freue mich sehr“, erzählt Waltraud, „dass der Gruppe auch so viele Männer angehören, das ist schon etwas Besonderes.“ Das Gesellige

kommt ebenfalls nicht zu kurz, nach der Turnstunde sitzt man noch eine Stunde zusammen, plaudert miteinander, feiert Geburtstage und tauscht Neuigkeiten aus. Der Obmann der Ortsgruppe, Franz Kirschbichler, erzählt mit Stolz, dass auch jüngere Teilnehmer die Stunde

gerne besuchen. „Die Gymnastikstunde ist ein wichtiger Bestandteil unserer sportlichen Vereinsaktivitäten geworden, neben Nordic Walking und Wandern“, berichtet Franz, der auch selbst ein eifriger Teilnehmer ist. Die wöchentliche Stunde hilft mit, bewegt, selbständig und aktiv zu bleiben, da sind sich alle Teilnehmer einig.

„Alles mit Schwung, das erhält jung, gemeinsam statt einsam, dehnen und strecken, erspart uns den Stecken, Sport frei!“ – ein gutes Motto seit 20 Jahren!



In der wöchentlichen Gymnastikgruppe wird Geselligkeit großgeschrieben.



ASKÖ Fitness-Tage 2020

Am Programm: viele
fröhliche Gesichter
bei den Fitness-Tagen.

Die ASKÖ Fitness-Tage finden von 21. bis 24.5.2020 im modernen BSFZ Maria Alm/Hintermoos (www.bsfz.at) statt. Das ganzheitliche Fortbildungsprogramm wendet sich an fitness- und gesundheitsbewusste

Menschen, die sich auf Impulse in Theorie und Praxis freuen.

Ziele: Gesund aktiv – aktiv gesund.
Impulse für das Gleichgewicht von Körper und Geist erhalten. Bewegen und ruhen. Bekanntes üben, Neues er-

fahren und praxisnah erleben. Sich bei unserer ASKÖ-Fortbildung weiterentwickeln.

Mehr Informationen dazu finden Sie auf der ASKÖ-Website: www.askoe.at



ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION freuen sich, Ihnen den

5. Kinder gesund bewegen-Kongress von 24. – 25. April in Wiener Neustadt anzukündigen.

Der Kongress ist in erster Linie als Informations- und Fortbildungsveranstaltung für die im Programm **Kinder gesund bewegen** engagierten ÜbungsleiterInnen konzipiert. Mit einem vielfältigen Angebot werden die wichtigsten Erkenntnisse über die Entwicklung von Kindern beleuchtet und in zahlreichen Arbeitskreisen viele Praxisideen für die spiel- und bewegungsorientierte Arbeit in Kindergärten und Volksschulen präsentiert. Des Weiteren soll der Kongress auch die Möglichkeit für einen angeregten Erfahrungsaustausch bieten.

Kongress-Gebühren

- **Kinder gesund bewegen**-ÜbungsleiterInnen € 25,-
- ÜbungsleiterInnen eines Qualitätssiegelangebotes € 65,-
- PädagogInnen & StudentInnen € 125,-
- Sonstige InteressentInnen € 155,-

Von 15. bis 26. Jänner steht die **Anmeldung** exklusiv allen **Kinder gesund bewegen**-ÜbungsleiterInnen zur Verfügung. Ab 27. Jänner 2020 ist das Anmeldeportal für alle InteressentInnen offen. Anmeldung unter www.fitsportaustria.at. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per Mail office@fitsportaustria.at oder Tel. 01 / 504 79 66 - 210.

MITEINANDER MEHR BEWEGEN.



BildungsreferentInnen-Meeting Schwerpunkt Jugend

Das **BildungsreferentInnen-Meeting** fand dieses Jahr zweitägig im ABC Linz statt.

Das BildungsreferentInnen-Meeting fand dieses Jahr zweitägig im ABC Linz statt. Die ReferentInnen aus den Bundesländern und den Bereichen Fit und Sport bearbeiteten gemeinsam das heurige Schwerpunktthema: Jugend.

Der Bericht der ASKÖ-Jugendreferentin Andrea Gruber über die letzten Jugendkonferenzen bildete die Basis für 4 Gesprächsrunden zu folgenden Themen:

- „Jugend – Finden – Binden – Fördern“
- „Wie wichtig sind soziale Medien?“
- „Aus- und Fortbildungen für Jugendliche bzw. für den Umgang mit Jugendlichen“
- „Trendsportarten – einst – heute – morgen“



Es fand ein reger Austausch innerhalb der Gruppen, aber auch themenübergreifend zwischen den Diskutierenden statt. Allen gemeinsam ist, dass die Zielgruppe der Jugendlichen ASKÖ-intern eine sehr wichtige ist, dass bereits viele erfolgreiche Projekte in der Vergangenheit stattgefunden haben und wir als Dachverband diese Erfahrungen auch in ein zukünftiges innovatives Jugendprojekt einfließen lassen.

INFOBOX

Wie begeistert ihr Jugendliche für Bewegung, Sport und eure Vereinsaktivitäten?

Die ersten 10 Einsendungen an andrea.gruber@askoe.at erhalten ein ASKÖ-Set (Badetuch, Hut, Flipflops) und werden in der nächsten Ausgabe von move als Best Practice vorgestellt.

Einsendeschluss ist der 30. Mai 2020.



Die BildungsreferentInnen der ASKÖ aus den Bereichen Sport und Fit.



ALL IN
Towards gender balance in sport

Chancengleichheit: Neue Perspektiven

Internationale Datenerhebungskampagne zeigt **Stärken und Verbesserungspotenziale** auf.

Im Rahmen des Projekts „ALL IN – Towards Gender Balance in Sport“ führten Europarat und Europäische Kommission 2019 mit Unterstützung des Internationalen Olympischen Komitees eine Datenerhebungskampagne über Frauen und Männer im Sport in 19 europäischen Ländern durch.

Teilnehmende Länder waren: Albanien, Aserbaidschan, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Israel, Litauen, Montenegro, Niederlande, Portugal, Serbien, Spanien und Österreich.

Datensammlung

Ziel des Projekts war die Sammlung von Gender-Equality-Daten mithilfe einheitlicher Indikatoren sowie die Erstellung von Schulungsunterlagen

und Hilfsmitteln zur Umsetzung von Gender Equality für Sportorganisationen, Gemeinden und Ämter.

Im Fokus standen dabei sechs Hauptbereiche: Führung, Coaching, Beteiligung, geschlechtsspezifische Gewalt, Medien/Kommunikation und Politik zur Förderung von Chancengleichheit von Männern und Frauen im Sport.

Zur Teilnahme an dieser Umfrage wurden österreichweit folgende Organisationen bzw. Stellen eingeladen: Das Sportministerium, das Nationale Olympische Komitee, das Nationale Paralympische Komitee und die nationalen Sportverbände der einzelnen Bundesländer.“

Ergebnisse

Im Bereich Geschlechterbalance in Führungspositionen ergab sich bei der Datenerhebung ein Wert von

Österreichisches Zentrum
für Genderkompetenz
im Sport

**100%
SPORT**

10 % Frauenanteil der PräsidentInnen österreichweit. Bei Gremienbesetzungen liegt Österreich mit 16 % Frauen als Gremienmitglieder klar unter dem EU-Schnitt von 22 %. Weibliche Coaches kommen österreichweit auf 22 % im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen. Auffallend positiv fiel das Ergebnis im Bereich „Prävention sexualisierter Gewalt“ aus. Da liegt Österreich mit 57 % europaweit auf Platz 3.

Bei Interesse an vertiefenden Informationen zum Thema Gender Equality bzw. Wünschen zu Vernetzung oder Workshops wenden Sie sich gerne an: sylvia.laukes@askoe.at und „100 % Sport“ unter office@100sport.at



ISTOCK BY GETTY IMAGES

Der Verein
nimmt seine
Verant-
wortung den
Kindern und
Jugendlichen
gegenüber
sehr ernst.



Wildcats gehen mit gutem Beispiel voran

In Sportvereinen wird täglich durch engagierte, kompetente und verantwortungsvolle Gestaltung des Kinder- und Jugendsportangebots und des Vereinsalltages die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützt und Selbstbewusstsein sowie gleichzeitig Achtung und Respekt füreinander vermittelt.

Der organisierte Sport trägt dabei eine hohe Verantwortung für das Wohlergehen aller Engagierten und Aktiven. Leider treten auch im Sport unterschiedliche Formen der Machtausübung und Grenzverletzungen auf, die bis hin zu sexualisierter Gewalt reichen können.

Als langjähriger Spitzenverein der Frauen im Volleyball – sowohl in der Allgemeinen Klasse, aber vor allem im Nachwuchs – möchte der ATSC Kelag Wildcats Klagenfurt hier ein Zeichen setzen und den nächsten Schritt tun, um den Umgang zwischen TrainerInnen und Spielerinnen, aber auch zwischen jeglichen anderen Bezugspersonen und Spielerinnen zu verbessern.

Vertrauensperson installieren

„Initiiert wurde das Projekt durch uns TrainerInnen. Wir haben uns

lange Gedanken über die alarmierenden Entwicklungen in den letzten Jahren gemacht, denn auch in unserem Sport wurden Missbrauchsvorfälle laut. Wir haben auch angefangen, uns selbst zu hinterfragen und unser Verhalten zu reflektieren. Gibt es in unserem gemischten TrainerInnenstab Unterschiede im Verhalten gegenüber den Mädchen? Wie hat sich unser Umgang mit den Spielerinnen im Training während der letzten Jahre verändert? Immerhin versuchen wir doch auch im technischen Bereich uns weiterzuentwickeln ... Warum also nicht auch in unserem Verhalten?

Wir wollen aber nicht nur an uns

arbeiten, sondern vor allem die Mädchen stärken. Um diese Ziele zu erreichen, wollen wir im Verein verschiedene Maßnahmen setzen. Neben dem Einsatz eines Psychologen und anderer externer Fachkräfte zur Bewusstseinsstärkung möchten wir auch eine Vertrauensperson im Verein installieren. Selbstverteidigungskurse und ein gemeinsam erarbeiteter Maßnahmenkatalog sollen weitere Meilensteine in unserem Projekt sein. Auf diese Weise möchten wir uns als Verein der Verantwortung stellen, die wir bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen übernommen haben“, so die Verantwortlichen des ATSC Kelag Wildcats Klagenfurt.



Sport und Schule als Team!

Bleibt neben den schulischen Verpflichtungen noch ausreichend Zeit für

Bewegung und Sport für unsere Kinder? Von Barbara Fastner

Diese Frage stellen sich Eltern oftmals, auch ob Sport nicht eine Konkurrenz zur Schule, gar eine „zeitfressende“ Aktivität und oft Grund für schlechtere schulische Leistungen sei.

Schule und Sport sollten als Bereiche gesehen werden, die sich gegenseitig unterstützen können. Gemeinsam – und aufeinander abgestimmt – können sie einen wertvollen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung unserer Kinder leisten.

Die Wissenschaft zeigt auf, dass sporttreibende Kinder und Jugendliche ausreichend Möglichkeiten haben, sich auch der Schule zu widmen. Der Umgang mit der zur Verfügung stehenden Zeit kann durch den Sport bewusst gelernt werden. Hierzu ist es nützlich, Hilfen anzubieten, ein tägliches Programm zu erstellen, welches beiden Bereichen, dem Sport und der Schule, ausreichend und in einer sinnvollen Abfolge Zeit schenkt.

Aktivität fördert die Aufmerksamkeit

Anhand von Studien kann man erkennen, dass Menschen, die regelmäßig Sport betreiben, eine strukturelle Veränderung des Gehirns, eine vermehrte Ausschüttung von bestimmten Stoffen und eine erhöhte Gehirndurchblutung aufweisen. Diese Faktoren bewirken unter anderem eine erhöhte Gedächtnisleistung und eine erhöhte Aufmerksamkeit. Anhand eines Beispiels, des Modells „Bewegte Schule“, wird die Wichtigkeit der frühzeitigen Förde-



Selbstbewusstsein wird durch Sport positiv beeinflusst.

rung von vielseitigen Bewegungsformen und Sport verdeutlicht. Es werden nicht nur bessere schulische Leistungen erbracht, sondern auch die Gesundheit, die soziale Entwicklung und das Selbstbewusstsein positiv beeinflusst.

Ganz wichtig dabei ist, dass Bewegung und Sport nicht als Zwang, sondern vielmehr als Erholung und Motivation angesehen werden. Das gelingt, wenn Bewegung und Sport von klein

auf spielerisch und vielseitig vermittelt werden. Die Wirkung von Sport und Bewegung soll freudvoll erlebt werden. Bewegung und Sport sollen Spaß machen.

Als Eltern, Pädagogen und Trainer sollten wir unsere Kinder bei ihrer ganzheitlichen Entwicklung bestmöglich unterstützen und ausreichend Zeit für Schule und Sport in ihrem Alltag ermöglichen.

SORGEN!



Jetzt QR-Code scannen, „OFT HOST A PECH“ von Seiler und Speer anhören und VIP-Tickets gewinnen!

#lebedasleben

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

FIT-InFORM, FIT-Ausbildungen, FIT-ÜbungsleiterIn



FIT-ÜBUNGSLEITER/IN – KÄRNTEN

Modul SeniorInnen: 18. 4./19. 4./25. 4. 2020, ABC Klagenfurt
Nähere Informationen: www.askoe-kaernten.at/de/aktuelles-service/aus-und-fortbildungen

AUSBILDUNG ZUM/ZUR DIPLOMIERTEN BEWEGUNGS-TRAINER/IN – OBERÖSTERREICH

Für KINDER, ERWACHSENE und 50 plus

Termine:

1. Teil: 10./11. 10. 2020, Linz

2. Teil: 15./16. 11. 2020, Linz

3. Teil: 30./31. 1. 2021, Linz

Abschluss/Prüfung: 24. 4. 2021

Nähere Informationen:

www.askoe-ooe.at/de/bildung/fitness-gesundheit2

FIT-ÜBUNGSLEITER/IN – SALZBURG

Modul Basic 19./20. 6. 2020, ABC Gnigl/Salzburg
(Pflichtmodul für alle weiteren Module) oder:

Modul Basic: 11./12. 9. 2020, CAG Pinzgau/Pongau

Modul SeniorInnen: 25./26. 9. 2020, ABC Gnigl/Salzburg
(Prüfung: 28. 11. 2020)

FIT-ÜBUNGSLEITER/IN – STEIERMARK

Modul Basic: 28./29. 3. 2020 oder 27./28. 6. 2020, Graz
(Pflichtmodul für alle weiteren Module)

Modul Inklusionssport: 3.–5. 4. 2020, Kapfenberg
(Prüfung: 9. 5. 2020)

Modul AnfängerInnenschwimmen: 17.–19. 4. 2020, Veitsch
(Prüfung: 15. 5. 2020)

Modul Kinder: 28.–30. 8. 2020, Trieben
(Prüfung: 10. 10. 2020)

Modul SeniorInnen: 8.–10. 11. 2020, Graz (Prüfung: 30. 11. 2019)
oder 13.–15. 11. 2020 (Prüfung: 5. 12. 2020)

Nähere Informationen:

www.askoe-steiermark.at/de/fit-angebot/fortbildungen

FIT-ÜBUNGSLEITER/IN – TIROL

Modul Basic: 4.–5. 4. 2020 oder 19.–20. 9. 2020,
ASKÖ-Volkshaus

Modul SeniorInnen: 25.–26. 4. 2020 und 9.–10. 5. 2020,
ABC Innsbruck (Prüfung: 16. 5. 2020)

Modul Kinder/Jugend: 26.–27. 9. 2020 und 3.–4. 10. 2020,
Volksschule Rum (Prüfung: 17. 10. 2020)

Modul Nordic Walking: 9./10. 5. 2020, ABC Innsbruck

Nähere Informationen:

www.askoe-fit.at/askoe-tirol/ausbildungen

BSPA

Sportinstruktorinnen und Sportinstruktoren mit dem Schwerpunkt Fit
www.bspa.at/ausbildungen/aktuell/

Vorbehaltlich Einschränkungen bzgl. Coronavirus

Weitere aktuelle Aus- und Fortbildungen finden Sie auf den Websites der ASKÖ-Bundesorganisationen sowie der ASKÖ-Landesverbände bzw. unter: www.askoe.at/de/fit-gesundheitssport/aus-fortbildungen

KOOPERATION MIT DER FORTBILDUNGS-AKADEMIE BSPA WIEN

Die Fortbildungsakademie der BSPA wurde mit dem Ziel gegründet, qualitativ hochwertige Weiterbildungen für AbsolventInnen der InstruktorInnen-, TrainerInnen- und SportlehrerInnenausbildung anzubieten. ASKÖ-Mitglieder erhalten eine 20 %-Ermäßigung auf das Fortbildungsangebot.

iStock by Getty Images

service



Seit dem Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des neuen Datenschutzgesetzes (DSG) in Österreich sind fast zwei Jahre vergangen. Die anfängliche Aufgeregtheit hat sich beruhigt. Dass jede Person über die Verarbeitung ihrer Daten möglichst selbst bestimmen kann, ist in Zeiten, wo immer mehr Daten verarbeitet werden, eine gesellschaftliche Grundforderung geworden.

Die Grundsätze des Datenschutzes sind natürlich auch im Sport zu beachten. Egal ob Breitensport oder Wettkampf, jeder sollte darauf vertrauen können, dass seine Daten nicht missbraucht werden und dass der Sport- oder Wettkampfbetrieb ungehindert zur Freude der Aktiven und Funktionäre betrieben werden kann. Die ASKÖ hat

ihre Hausaufgaben gemacht und ist bestens gerüstet für die Zukunft. Falls Sie Fragen oder Anregungen bezüglich des Datenschutzes haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Datenschutzbeauftragten (datenschutz@askoe.at).

Der Datenschutzbeauftragte der ASKÖ, Kurt Einzinger (3.v.r.), besuchte vor kurzem die ASKÖ-Bundesgeschäftsstelle, um über den gegenwärtigen Stand zum Thema zu berichten und stand für Rückfragen zur Verfügung. Generalsekretär Michael Maurer (2.v.r.) bedankte sich im Namen seiner Mitarbeiter für den Besuch und die Informationen zur DSGVO.

KURT EINZINGER, DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER DER ASKÖ

„Es wird heute allgemein akzeptiert, dass der Schutz der Privatsphäre und damit der Schutz der persönlichen Daten ein Menschenrecht darstellt, das es zu bewahren gilt.“



Kurt Einzinger

Pepo Puch: „Wir mischen bei den großen Nationen mit“



Die Paralympics 2020 in Tokio nähern sich in großen Schritten. Für die optimalen Reisevoraussetzungen hat das **Österreichische Paralympische Committee** eine **Partnerschaft** mit der **Europäischen Reiseversicherung** abgeschlossen.

Auch sportlich läuft alles nach Plan: Neben zwei Quotenplätzen für die Para-Schwimmer Andreas Onea und Andreas Ernhofer hat auch das Para-Dressur-Team das Ticket für die Spiele in der Tasche. Teamleader Pepo Puch, zweifacher Paralympics-Sieger, spricht im Interview über Ziele, Erwartungen und Veränderungen.

move: Nach geschaffter Einzel-Qualifikation hat auch das Dressur-Team das Tokio-Ticket fix. Wie hast du das Qualifikationsfinale erlebt?

Pepo Puch: Es war bis zum Schluss spannend, die vielen Turniere im Jänner haben noch ordentlich Bewegung ins Ranking gebracht. Dadurch war klar, dass wir nach Sopot fahren müs-

sen, um in den Top Ten zu bleiben. Und dort ist es wirklich sensationell für uns gelaufen.

Was sind die Erwartungen?

Es ist nicht mehr so, dass wir nur froh sind, dabei zu sein. Wir mischen bei den großen Nationen mit. Direkt nach der Ankunft aus Rio haben wir gesagt: Jetzt geht es darum, hart weiterzuarbeiten, gewisse Dinge zu verfeinern und den nächsten Schritt zu machen. Man sieht an den Ergebnissen, dass wir etwas dafür getan haben.

Was braucht es, um nach London 2012

und Rio 2016 auch in Tokio wieder eine paralympische Medaille zu gewinnen? Ich reise ganz entspannt nach Japan, denn ich habe meine Medaillen schon gewonnen. Das gibt mir eine gewisse

Lockerheit. Aber klar möchte ich noch einen draufsetzen, wieder mit Übergepack nach Hause kommen. Aber damit es im entscheidenden Moment funktioniert, braucht es auch das Quäntchen Glück.

Wie erlebst du die Entwicklung der Para-Dressur seit London 2012?

Der Sport hat sich extrem weiterentwickelt, von London bis Rio ist ein großer Schritt passiert und jetzt wieder. Ich bin sehr froh, dass bei uns die Rahmenbedingungen stimmen – angefangen vom Österreichischen Paralympischen Committee über den Österreichischen Pferdesportverband, die Bundes-Sport GmbH bis hin zur Sporthilfe und dem Bundesheer. Die Para-Dressur ist Profisport und wir haben das Umfeld dafür.



Pepo Puch will in Tokio wie vor vier Jahren in Rio eine Medaille.



Wolfgang Lackner (CEO ERV), ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat, ÖPC-Generalsekretärin Petra Huber und Europ Assistance-Geschäftsführer Besim Akinci (v.l.n.r.) bei der Vertragsunterzeichnung.

Alles begann am 16. September 1895 mit der Gründungsversammlung, bei der Alois Rohrauer zum ersten Obmann gewählt wurde.

125 Jahre Naturfreunde Eine Erfolgsgeschichte

Ziel war es damals – wie auch heute –, einer breiten Bevölkerungsschicht leistbare Freizeit- und Reiseaktivitäten in der Natur zu ermöglichen. Der Kampf um Freizeit für die Arbeiterschaft, Naturschutzkampagnen gegen die Abholzung der Wälder, die Erringung des freien Wegerechts im Wald, der Bau von Schutzhütten, die Initiativen zur Errichtung von Nationalparks in Österreich und der Einsatz gegen die Übererschließung unserer Berge zeugen von der unermüdlichen Arbeit, die bis heute in über 460 Ortsgruppen und 9 Landesorganisationen geleistet wird.

Um die rund 12.000 Instrukto:innen, Funktionäre und Mitarbeiter fachlich stets bestens ausgebildet zu wissen, wurde 1999 die Naturfreunde Akademie gegründet. Die Naturfreunde freuen sich heute über rund 160.000 Mitglieder und betreiben nicht nur 140 Hütten und Häuser, sondern auch Kletterhallen und alpine Ausbildungs- und Kompetenzzentren für die Bereiche Bergsport, Schneesport und Wildwasser.

Rückschläge verarbeiten

Anlässlich dieses 125-Jahr-Jubiläums der Naturfreunde ist am 20. Juni 2020 im Wiener Rathaus Gerlinde Kaltenbrunnerts Multivisionsshow „Die innere Dimension des Bergsteigens“ zu sehen. Gerlinde Kaltenbrunner berichtet anhand beeindruckender Bilder



und Videosequenzen über ihre körperliche und mentale Vorbereitung, über ihre ausdauernde Begeisterung, aber auch über ihren Umgang mit Rückschlägen und das Überwinden äußerst schwieriger Situationen. Auf ihre bekannt ehrliche, offene und berührende Weise vermittelt sie ihre ganz persönlichen Eindrücke und lässt das Publikum an ihrem Gefühlsleben sowie an ihrer tiefen Verbundenheit mit den Bergen und der Natur teilhaben. Den krönenden Abschluss der Multivisionsshow bildet ihre Schilderung der Besteigung des K2, des schwierigsten Achttausenders, dessen Gipfel sie 2011 im siebten Anlauf über den wenig begangenen und sehr anspruchsvollen Nordpfad erreicht hat.

Bergfestival

Die Wege von Gerlinde Kaltenbrunner und den Naturfreunden haben sich immer wieder gekreuzt. Sie ist Mitglied der Alpinistengilde der Naturfreunde, hat ihre ersten Expeditionen mit den Naturfreunden gemacht und unterstützt den Naturfreunde-Alpinkader, ein Ausbildungsprogramm für junge Alpinisten.

Das Bergfilmfestival beginnt um 19.30 Uhr mit der Begrüßung im Arkadenhof des Wiener Rathauses. Musikalische Einlagen und die Stärkungen durch EDELWEISS runden das Programm ab.

Eintritt gegen eine Spende von

€ 17,- für Naturfreunde-Mitglieder, € 25,- für Nichtmitglieder. Der Eintritt beinhaltet ein Gratisgetränk der EDELWEISS-Brau-Union.

Karten: Naturfreunde Österreich, Viktoriagasse 6/1. Stock/Zimmer 16, 1150 Wien, Tel.: 01/892 35 34-17

Naturfreunde Wien, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien, Tel.: 01/893 61 41

Naturfreunde Kletterhalle Wien, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien, Tel.: 01/890 46 66

Bitte die jeweiligen Öffnungszeiten beachten!

Onlinevorverkauf:

naturfreunde.at/bergfilmfestival2020



Jubiläum – auf den Spuren der Naturfreunde.

Startschuss Wienläuft 2020 mit neuer Aktion gestartet



Die Laufserie Wienläuft hat bereits begonnen. Jeder der 27 Läufe wird für die **Cup-Wertung gezählt**, denn bei jedem Lauf werden Punkte gesammelt.

Es kommt frischer Wind in die beliebte Laufserie Wienläuft. Verantwortlich dafür ist Georg Marinoff, der seit Februar 2020 den ASKÖ WAT Wien unterstützt. Neben verstärkter Öffentlichkeitsarbeit soll die Wienläuft-Community durch spezielle Angebote weiter wachsen.

Heuer steht der jeweils erste Donnerstag im Monat im Zeichen des Einstiegs für Nordic Walker. Stock- und Gehtechnik werden schrittweise erlernt und Fragen beantwortet wie: Welche Stocklänge passt zu mir? Wie erfolgt die Führung der Stöcke?

Für Fortgeschrittene hingegen ist der dritte Donnerstag im Monat spannend. Hier wird der Fokus auf die „Wettkampfreife“ gelegt und sowohl an Schnelligkeit als auch Ausdauer gefeilt. Das neue Programm „Fit in den Sommer“ richtet sich an Laufeinsteiger und findet ab April jeden Mittwoch statt.

Mehr Infos unter www.wienlaeuft.at und auf der Wienläuft Facebook-Seite: www.facebook.com/wienlaeuft

Geplante Läufe des Jahres

So., 26.04.2020, Praterblüten-Lauf
So., 26.04.2020, Landstraßer Bezirkslauf
So., 03.05.2020, Run 15
Do., 07.05.2020, Herzlauf
Sa., 09.05.2020, Favoritner Bezirkslauf
Sa., 09.05.2020, Stadion Center Lauf
Do., 21.05.2020, Brigittenauer Bezirkslauf
Do., 28.05.2020, Vienna UNI RUN
So., 07.06.2020, Ich helfe laufend
Di., 09.06.2020, SPOKI Summerstage Lauf
So., 14.06.2020, Simmeringer Haide Lauf
Sa., 27.06.2020, X-Cross-Run
So., 28.06.2020, Wald-und-Wiesen-Lauf
So., 30.08.2020, Augartenlauf
So., 13.09.2020, Donauparklauf
Do., 17.09.2020, SeniorInnen Nordic Walking Day
Sa., 19.09.2020, Liesinger Herbstlauf
Di., 22.09.2020, Vienna Night Run
Sa., 26.09.2020, Groß Jedlersdorf Lauf
So., 27.09.2020, Seestadtlauf
Sa., 03.10.2020, Krebsforschungslauf
So., 04.10.2020, LebensLauf
Mo., 26.10.2020, Finale Grande Wienläuft 2020
Sa., 21.11.2020, Movemberlauf
Do., 31.12.2020, Midnightrun



Dank verschiedener Streckenoptionen findet sich für alle Altersklassen und Fitnesslevel ein passendes Laufevent.

ÖPC/ERW, GEPA

ASKÖ-Vereins-Webseite Im ASKÖ-Design – schnell und kostengünstig



Internetkonzepte.at
bietet Vereinen
erweiterbare
Websites an.

Dein Verein hat noch keine Webseite oder sucht nach einer Lösung für **eine neue Webseite**, die auf Handy, Tablet und PC gut funktioniert und auch noch gut aussieht?

Unsere Partner Internetkonzepte.at GmbH könnte auch für deinen Verein der richtige Partner sein. Aufgrund einer österreichweiten Kooperation stehen eurem Verein die Dienstleistungen unseres Partners zu besonders günstigen Konditionen zur Verfügung.

Als ASKÖ-Verein erhältst du das CMS (Content Management System), den Webspace und das ASKÖ-Webdesign zu einem geringen Fixpreis und kannst deine Webseite mit zahlreichen für Vereine optimierten Funktionen selbst erstellen und laufend erweitern.

Die ASKÖ-Bundesorganisation und das Team von Internetkonzepte.at helfen dir bei allen Fragen weiter und stellen dir auf Wunsch umfangreiches

Infomaterial und zahlreiche Benutzerhilfen zur Verfügung, damit du die Möglichkeiten des Systems voll ausschöpfen kannst.

Du arbeitest schon mit Social-Media-Kanälen wie Facebook, Instagram und YouTube? Per Knopfdruck kannst du die Post aus deinen Social-Media-Kanälen ganz einfach in deine Webseite einbetten und erreichst damit auch alle, die sich noch nicht für Social Media entschieden haben.

Kursmodule

Dein Verein bietet Kurse an und Interessierte sollen sich idealerweise online anmelden? Kein Problem! Das Kursmodul ermöglicht dir einfach und übersichtlich alle freien Plätze für

deine Kurse online anzubieten.

Selbsterstellen ist dir zu mühsam? Auf Wunsch erstellt dir Internetkonzepte.at deine Webseite auch ganz individuell und du beginnst erst dann, selbst die neue Webseite laufend aktuell zu halten.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei Karin Windisch unter Tel.: 01/869 32 45-10 oder kontaktiere Internetkonzepte.at GmbH direkt unter Tel.: 01/907 61 27 oder: office@internetkonzepte.at

Internetkonzepte.at GmbH
Hochstraße 32a

2380 Perchtoldsdorf

Tel.: 01/907 61 17

E-Mail: office@internetkonzepte.at

Das Falkencamp als Sommerhit

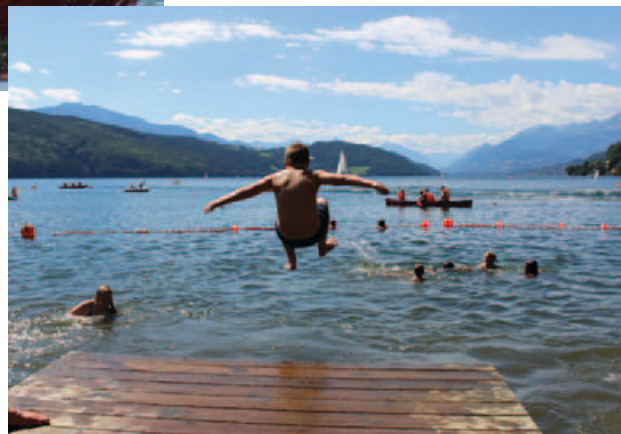


in Halb- oder Vollpension oder in der Selbstversorgerküche.

Mehr Infos über das Falkencamp und die aktuellen Sommerangebote gibt es unter <https://kinderfreunde.at>, bei Fragen: office@feriencamp-doe-briach.at

Die Kinderfreunde freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen! Bei einer Buchung/Reservierung bis 30. April 2020 garantieren die Kinderfreunde einen Frühbucherbonus von -10 %. Zusätzlich gewähren sie ASKÖ-Vereinen auch einen „ASKÖ-Rabatt“ von -10 %.

Das Kinderfreunde Falkencamp in Döbriach/ Millstätter See ist der ideale Platz für Sommer-, Jugend-, Trainings- oder Vereinscamps. Seit über 70 Jahren organisieren die Österreichischen Kinderfreunde sinnvolle Ferienaufenthalte und sind damit der erfahrenste Anbieter Österreichs. Für jede Art von Bewegung, Sport und Fitnessangeboten finden Kids und Jugendliche auf dem sechs Hektar großen Gelände Platz genug. Die Teilnehmer haben die Auswahl zwischen verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten mit Verpflegung



Tipps für die sichere Motorrad-Saison

Für **Motorradfahrer** beginnt nun wieder die schönste Jahreszeit.



Doch bevor man sich aufs Bike setzt, sollten noch ein paar Handgriffe erledigt werden. So sehr Frühlingsluft und Sonnenschein zu Ausflügen anregen, warnt der ARBÖ vor allzu großem Übermut. Allein im Jahr 2019 gab es auf Österreichs Straßen laut Statistik Austria 7.653 Verkehrsunfälle mit einspurigen Kraftfahrzeugen, bei denen es 8.211 Verunglückte gab. Um sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein, hat der ARBÖ Tipps seiner Verkehrsexperten zusammengefasst.

Auf zum Warm-up

- Das Pickerl (§ 57a) auf Aktualität kontrollieren, genauso wie die technischen Funktionen, wie z.B. Beleuchtung, Flüssigkeitsstände und insbesondere Reifendruck
- Gut passende Motorradbekleidung wählen
- Den Fahrstil an die Straßenbedingungen anpassen und auf Fahrbahngegebenheiten achten
- Besondere Vorsicht bei Rollsplitt und durch Frost aufgebroschene Asphaltdecken
- Angepasste Geschwindigkeit wählen und richtig und rechtzeitig bremsen

● Wer mit Beifahrern unterwegs ist, sollte den längeren Bremsweg und das veränderte Fahrverhalten der Maschine insbesondere in Kurven beachten.

Um sicher und professionell zu fahren, empfiehlt der ARBÖ spezielle Warm-up-Trainings in einem der drei ARBÖ Fahrsicherheits-Zentren. Infos unter: www.ich-fahr-sicher.at



Trauer um Monika Czejka



Die ASKÖ-Familie trauert um Ehrenkonsulentin **Monika Czejka**. Die langjährige, liebgewonnene Sportfunktionärin ist im Alter von 79 Jahren verstorben.

Monika Czejka war es eine Herzensangelegenheit, sich für die Frauen im Sport und für die Gleichberechtigung einzusetzen. Monika hatte immer das richtige Gespür, den nötigen Weitblick und die Durchsetzungsfähigkeit, den Sport generell, aber vor allem den Sport in der ASKÖ Oberösterreich voranzubringen. Zahlreiche Ehrungen, wie der Titel zur Ehrenkonsulentin (2014) oder das Landessportehrenzeichen Gold (2001), bezeugen eindrucksvoll ihre enorme Bedeutung für das Sportwesen in Oberösterreich. Monika Czejka war Ehrenmitglied der ASKÖ Bundesorganisation. Die ASKÖ-Familie trauert um eine bedeutende Sportfunktionärin und einen großartigen Menschen.

SMART RENT LANGZEITMIETE

MIETEN STATT KAUFEN



Günther und der ASKÖ bieten Vereinen mit SMART RENT eine tolle Möglichkeit, günstig den Fahrzeugbedarf abzudecken – vom Kleinwagen bis zum 9-Sitzer-Bus.



KIA RIO
TITAN 1.25 MPI

84 PS, 4-Zylinder, USB- und AUX-Anschluss, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Start-Stopp-System, Tagfahrlicht uvm.

Listenpreis inkl. MwSt. und Nova

€ 14.490,-

Auto Günther GmbH
www.auto-guenther.at

Ing. Hermann Schober
M +43 664/51 11 385

ASKÖ VORTEILE

- ☑ bis zu EUR 6.000,- Ersparnis gegenüber Kauf
- ☑ EUR 0,- Anzahlung
- ☑ minimale monatliche Fix-Belastung
- ☑ motorbezogene Versicherungssteuer inklusive
- ☑ Haftpflicht- und Vollkasko-Versicherung inklusive
- ☑ Service inklusive

GÜNTHER
gemeinsam.unterwegs

STEUERTIPPS



Sport-Sponsoring

Sponsoring ist eine wesentliche Einnahmequelle für gemeinnützige Sportvereine. Aber was ist genau „Sponsoring“ und wie werden Sponsorgelder steuerlich behandelt?

Sponsoring ist die Bereitstellung von Geld- oder Sachmitteln, zumeist durch ein Unternehmen, welches dafür eine „Öffentlichkeitswirksamkeit“ und einen gewissen Werbeeinfluss erwartet.

Davon zu unterscheiden sind Spenden und das Mäzenatentum, die als freiwillige Zuwendungen ohne erwartenden Nutzen erbracht werden.

Sponsoring aus der Sicht des Sponsors

Sponsor-Zahlungen sind dann Betriebsausgaben, wenn sie auf wirtschaftlicher Grundlage beruhen und dem erhaltenen Werbeeinfluss entsprechen. Dazu muss sich der Gesponserte als Werbeträger eignen. Anhand eines objektiven Fremdvergleichs ist sicherzustellen, dass ein angemessenes Verhältnis zwischen der Sponsor-Zahlung und dem entsprechenden Werbeeinfluss besteht.

SLT-Tipp: Da eine Messbarkeit des Werbeeinflusses im Einzelfall schwierig sein kann, empfiehlt sich eine genaue Dokumentation – der Werbeeinfluss muss aus einer Ex-ante-Sicht plausibel sein. Handelt es sich bspw. um einen kleinen Verein, mit geringer Bekanntheit, wird der erwartbare Effekt demnach auch kleiner sein.

Sponsoring aus der Sicht des Vereins

Die Einnahmen aus dem Sponsoring zählen

**PROF. MAG. RUDOLF SIART,
MAG. RENÉ LIPKOVICH**
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Wien,
SLT Siart Lipkovich + Team GmbH & Co KG
1160 Wien, Thaliastraße 85
Tel.: 01/493 13 99-0, E-Mail: slt@slt.at
www.slt.at und auf www.sport-steuer.at

zu dem Betrieb, für den sie gegeben werden. In aller Regel zum Sportbetrieb – aber Achtung!

● Steht das Sponsoring mit dem gesamten gemeinnützigen Verein bzw. dem unentbehrlichen Hilfsbetrieb (Sportbetrieb) in Zusammenhang, sind die Einnahmen umsatzsteuer- und körperschaftsteuerfrei.

● In Zusammenhang mit dem entbehrlichen Hilfsbetrieb besteht zwar keine Umsatzsteuerpflicht dieser Einnahmen, aber Körperschaftsteuerpflicht (z.B. kleines Vereinsfest, Flohmarkt).

● Bei einem Gewinnbetrieb (z.B. laufender Gastronomiebetrieb) besteht sowohl Umsatzsteuer- wie auch Körperschaftsteuerpflicht der Sponsoreinnahmen.

Sie sollten daher jedenfalls einen Sponsorvertrag abschließen, in dem alles genau aufgelistet (Homepage-Eintrag, Dressen-Aufdruck, Banner am Sportplatz etc.) und der Parteiwille klar definiert ist. Das ist ebenso für die Absetzbarkeit beim Sponsor wichtig. Zudem sollte vorab in den Vereinsstatuten die Einnahmequelle „Sponsoring“ festgeschrieben sein.

Werbeabgabe

Grundsätzlich unterliegen auch Vereine der Werbeabgabepflicht bei:

● Veröffentlichung von Werbeeinschaltungen in Druckwerken, Hörfunk und Fernsehen,

● Duldung der Benützung von Flächen und Räumen zur Verbreitung von Werbebotschaften (z.B. auf Plakatflächen, Werbebändern, Transparenten, Projektionen).

Keine Werbeabgabepflicht besteht z.B. bei Sach- oder Dienstleistungssponsoring und Werbung im Internet, Lautsprecherdurchsagen, Fototerminen etc.

SLT-Tipp: Wird ein gemeinnütziger Sportverein gesponsert, dann empfiehlt sich die Vereinbarung eines „Sponsorpakets“, in dem sowohl werbeabgabepflichtige wie nicht werbeabgabepflichtige Leistungen enthalten sind. Die Vereinsrichtlinien 2001 (Rz 760) legen dazu fest: „Typisch steuerpflichtige Leistungen wie Dressen- oder Bandenwerbung sind nicht steuerpflichtig, wenn sie in Form einer Paketlösung erbracht werden.“ Das gesamte Paket ist dann von der Werbeabgabe befreit. Schließen Sie unbedingt einen Vertrag, mit den Details zum werblich verwertbaren Umfang ab. Und passen Sie auf die Begrifflichkeiten auf, damit der Inhalt nicht anders ausgelegt wird als gemeint war!

Weitere Tipps und Informationen finden Sie auf:

www.slt.at und www.sport-steuer.at

Überblick

	Spender „uneigennützig“	Mäzen „uneigennützig“	Sponsor „eigennützig“
Motiv	Nein	Nein	Erforderlich
Erwartender Nutzen	Nein	Nein	Erforderlich
Vertrag	Nein (bzw. Bescheinigung)	Nein	Ja
Steuerlich absetzbar	u.U. als Betriebsvermögen bzw. als Sonderausgabe	Nein; private Ausgabe	Bei Fremdvergleich als Betriebsausgabe



Dankeschön

Christa Prets aus Pötsching verabschiedete sich im Herbst als Vizepräsidentin der ASKÖ Burgenland beim Landestag in Neudörf. In der ersten Sitzung des neu gewählten Präsidiums dankte ihr Präsident Alfred Kollar im Namen der ASKÖ Burgenland für 50 sensationelle Jahre ehrenamtliche Arbeit und überreichte ihr einen Geschenkkorb aus dem Südburgenland.

Christa Prets startete als erste ASKÖ-Trainerin Rücken-Fit-Kurse im Burgenland und baute viele Standorte auf. Als Landesrätin und EU-Abgeordnete nahm sie sich immer Zeit, um ihren Beitrag für die ASKÖ-Familie zu leisten. Beim Aufbau der Langsam-Lauf-Treff-Szene im Burgenland war sie eine wichtige Unterstützerin. Dem beliebten ASKÖ-Fit-Frosch Hopsi Hopper gab sie bereits vor 25 Jahren als Vorsitzende des Fitreferates „Geburtshilfe“. In den letzten Jahren setzte sich Prets intensiv für „Respekt und Sicherheit“ im Sport ein. Durch ihre Arbeit in den letzten Jahren wurden Tabus aufgebrochen und die Diskussion in Gang gebracht.

Christa Prets verspricht, als Ehrenpräsidentin der ASKÖ Burgenland auch in Zukunft dem Sport und der ASKÖ zur Seite zu stehen. Dem ASKÖ-Bundespräsidium gehört sie nach wie vor an, als Präsidentin von 100 % Sport ist sie weiterhin tätig.

Zu Besuch



Sportevent mal anders

Bei der Galanacht des Sports im Brucknerhaus Linz gaben sich zahlreiche Vertreter aus Sport, Kultur, Politik und Wirtschaft ein Stelldichein. ASKÖ-Präsident Hermann Krist, ASKÖ ÖÖ-Präsident Erich Haider (Foto), Vizepräsident Manfred Sams, Landesgeschäftsführerin Anita Rackaseder (Foto), Vizebürgermeisterin Karin Hörzing, Leondings Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek und viele Sportler und Funktionäre aus den Vereinen ASKÖ Linz-Steg Volleyball, FBC Linz AG Urfahr, Danube Curling Club Linz, LINZ AG Froschberg, ASKÖ Urban Dance Club Linz, LINZ AG Sport, ASKÖ Oedt waren mit dabei und genossen den Abend.



Der VC Tirol ist das Aushängeschild im Tiroler Volleyball und stellt seit über 20 Jahren ohne Unterbrechung ein Damenteam in der 1. Bundesliga. Mit 12 Nachwuchsteams in sechs Altersklassen ist der Verein auch unumstritten die Nummer 1, was die Nachwuchsarbeit im Tiroler Volleyball anbelangt. Die ASKÖ Tirol-Vizepräsidenten Hansjörg Kössler (l.) und Bernhard Winterle (r.) sowie Landesgeschäftsführerin Claudia Stern (2. v. r.) statteten dem Verein einen Besuch ab, der ASKÖ-Fit-Frosch Hopsi Hopper war auch mit von der Partie.

Präsidententreffen

ASKÖ Bund-Präsident Hermann Krist traf beim Skisprung-Weltcup der Damen in Hinzenbach auf Siegfried Robatscher, Präsident der ASÖV Bundesorganisation, sowie ÖSV-Vizepräsident und ASKÖ Kärnten-Präsident Toni Leikam. Zu sehen gab es einen Doppelsieg von Chiara Hözl, die dem ASKÖ-Mitgliedsverein SV Schwarzach angehört.





Neuwahlen

Vereinsvertreter und -funktionäre trafen sich im Sportzentrum Alte Au (Stockerau), um den Vorstand des Bezirksverbandes Nord-Ost der ASKÖ NÖ neu zu bestimmen. Bezirksobfrau Christine Allmayer und Stellvertreter Georg Jungmayer berichteten über Aktuelles aus der ASKÖ. ASKÖ NÖ-Landessekretär Kurt Ebruster informierte über die Subventionsvergabe. Die Neuwahlen gingen erwartungsgemäß über die Bühne, Allmayer und Jungmayer wurden ebenso wie der gesamte restliche Vorstand einstimmig wiedergewählt. Vorstand: Walter Vock, Viktor Jirku, Helmut Minatti, Leopold Antl, Susanne Wohner, Julius Högn, Rudolf Korejcek, Elfriede Jungmayer und Jürgen Ruzicka.

Finalstimmung

ASKÖ-Präsident Hermann Krist folgte der Einladung von ÖBV-Präsidenten Harald Starl zu den Badminton Austrian Open. In der Wiener Stadthalle gab es nicht nur spannende Finalsätze zu sehen, Krist assistierte auch bei den Siegerehrungen. „Kräfteaufbauend, taktisch, schnell, fintenreich, körperlich fordernd, eine tolle Sportart“, so sein Fazit.



Glückwünsche

Stefan Kraft vom Mitgliedsverein SV Schwarzach gewann zum 2. Mal den Gesamt-Weltcup im Skispringen. Hier gratuliert ihm ASKÖ Kärnten-Präsident und ÖSV-Vizepräsident Toni Leikam zu seinem Sieg beim Skifliegen am Kulm. Mit diesem hatte der Salzburger erstmals einen Weltcup-Triumph in Österreich gefeiert.



Neue Auto-Flotte

Im Zuge der Tagung der Fit-Landeskoordinatoren in Linz wurden die neuen Fahrzeuge mit dem ASKÖ-Branding beklebt. Das neue ASKÖ-Motto „Sport in seiner Vielfalt“ soll die Bandbreite der Bewegungs- und Sportangebote der ASKÖ und ihrer Vereine aufzeigen. In Zusammenarbeit mit dem Autohaus Günther aus Linz/Wels konnten bundesweit 10 Fahrzeuge angeschafft werden. Sylvia Laukes (ASKÖ-Bundesorganisation), Christina Zwick

(ASKÖ Tirol), Emanuel Riedmann (ASKÖ Vorarlberg), Michael Schweigerer (ASKÖ Salzburg), Guido Wallner (ASKÖ Niederösterreich), Thomas Kissler (ASKÖ Oberösterreich), Barbara Fastner (ASKÖ-Bundesorganisation), Petra Höllhuemer (ASKÖ Steiermark), Mathias Binder (ASKÖ Burgenland), Michael Kremer (ASKÖ Kärnten) und Matthias Pointner (ASKÖ WAT Wien) bestaunten die neuen Autos gleich vor Ort.

ASKÖ, KULM

www.askoe.at



- trendiges Design
- Bequeme, hochwertige Materialien
- Damen, Herren und Kinder
- Verfügbar bis 2021



GEMEINSAM GEWINNEN

Holen Sie sich die aktuelle ASKÖ Kollektion für Ihren Verein!

FLYER VEREINE 2020 auf der ASKÖ Homepage im Downloadbereich.
www.erima.at

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

bmkoes.gv.at

Kinder gesund bewegen 2.0

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG DES BMKÖS

Foto: © stock.adobe.com/ Robert Kneschke

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



fitsportaustria.at

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt: Kinder und Jugendliche sollten täglich mindestens 60 Minuten aktiv sein!

Früh übt sich! Je früher die Weichen für ein aktives Leben der Kleinen gestellt werden, desto besser.

Bewegung wirkt! Bewegung und Sport fördern die Gesundheit und den Lernerfolg.

„Kinder gesund bewegen 2.0“ ist eine gemeinsame Initiative von Kindergärten, Volksschulen und Sport, um die 2–10-Jährigen in Bewegung zu bringen.

Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt das Projekt „Kinder gesund bewegen 2.0“.

Mehr dazu unter kindergesundbewegen.at

MITEINANDER MEHR BEWEGEN.

ASKÖ 

ASVO 

SPORT
union 